

15 21 Dezember 2017

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

villach.at



Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt
RM 98A950001
9500 Villach

villach :stadtzeitung

Guter Ausblick

Der Winter im Naturpark
Dobratsch lässt keine Wünsche
offen. Ein breites Programm
bietet zahlreiche Möglichkeiten
vom Wandern im Einklang mit
der Natur bis zum Schneeskulp-
turen bauen. Seite 16



KEIN PLASTIK!

**...ZUM
BIO-MÜLL!**



VILLACH VOLL IM «TRENNT»
Weitere Informationen auf www.villach.at



STADT VILLACH/KW

WEG DER STADT BESTÄTIGT

Die Stadt Villach setzt in der Betreuung von Obdachlosen auch künftig auf die bewährte Lösung der Nofschlafzimmer. **SEITE 12**



ADRIAN HIPF

JAHRESRÜCKBLICK

Wir blicken zurück auf ein intensives Jahr voller Lebensfreude, wichtiger Bauprojekten und Innovationen. **SEITE 20-21**



ADRIAN HIPF

FÜR UNSERE UMWELT

Vor 45 Jahren wurde unsere Kläranlage errichtet, seitdem hat sie sich bedeutend weiterentwickelt. **SEITE 24**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205. **Abteilungsleitung:** Mag.a Doris Kern DW 1711; **Redaktionsleitung:** Elena Moser-Sonvilla DW 1713; **Redaktion:** Erika Pfleger DW 1712, Mag. Thomas Künster DW 1717. **Sekretariat:** Desiree Schreiber, DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach/Horn. **Hersteller: Layout & Satz:** Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Druckerei Berger, Wienerstraße 80, 3580 Horn. **Auflage:** 38.000 Stück. **Anzeigen:** Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. **DVR:** 0013145.

Nächster Erscheinungstermin: 26.1.2018
Anzeigenschluss: 9.1.2018



KINDERAugEN LEUCHTEN. Alle Kinder von Eltern, die im Sozialamt betreut werden, durften sich in den vergangenen Tagen ein Weihnachtsgeschenk aussuchen. Die Geschenke steuerten Magistratsbedienstete quer durch alle Abteilungen bei. Bürgermeister Günther Albel gratulierte zu dieser herzerwärmenden Idee.

Auf ein Wort mit Bürgermeister Günther Albel

Budget 2018: Mehrbelastungen machen Erstellung schwer?

Bürgermeister Günther Albel: So ist es, die massiv steigenden Mehrbelastungen durch Bund und Land erschweren die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets. Der Voranschlag für 2018 steht unter dem Motto „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ – wir holen Luft und positionieren uns für die kommenden Herausforderungen. Ausbildung und Bildung, aber auch soziale Maßnahmen stehen im Mittelpunkt.

MEHR SEITE **04**

Alpenarena und Therme: Eine gelungene Kooperation?

Bürgermeister Günther Albel: Ja, die Villacher Alpenarena und die KärntenTherme sind starke Partner. Beide koppeln nun ihre Angebote: Member der KärntenTherme bezahlen für die Wintersaisonkarte in der Alpenarena weniger. Im Gegenzug kommen auch Saison- und Jahreskartenbesitzer der Alpenarena in den Genuss einer Vergünstigung bei Abschluss einer Mitgliedschaft in der Therme.

MEHR SEITE **14**

Naturpark Dobratsch: Ein Wintermärchen?

Bürgermeister Günther Albel: Unser Naturpark hat ein absolutes Rekordjahr hinter sich: Schon jetzt wurden knapp 300.000 Besucherinnen und Besucher gezählt, dabei ist das Jahr noch gar nicht vorbei. Ein Blick auf die zahlreichen Angebote, die mit den Naturpark-Partnerbetrieben erstellt wurden, lässt keine Wünsche offen. Naturerlebnisse mit allen Sinnen werden auch in dieser Wintersaison wieder heiß begehrt sein.

MEHR SEITE **16**

Energie- und Umweltpreis: Wir alle profitieren?

Bürgermeister Günther Albel: Wir haben den Energie- und Umweltpreis wieder ins Leben gerufen, um die vielen kreativen und innovativen Menschen in Villach vor den Vorhang zu holen. Die Innovationen der ausgezeichneten Betriebe und Geschäftstreibenden nützen langfristig unseren Bürgerinnen und Bürgern, indem sie sich nachhaltig positiv auf unsere Umwelt auswirken.

MEHR SEITE **18**

Belastungen steigen

Im Gemeinderat erfolgte kürzlich mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen der Beschluss des Voranschlags 2018. Anhaltende Mehrbelastungen machen seine Erstellung zur Herausforderung.

Investitionen

Obwohl der Voranschlag für das Jahr 2018 unter dem Motto „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ steht, hat unsere Stadt einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erstellt. Insgesamt rund 23 Millionen Euro werden vor allem in die Bereiche Ausbildung und Bildung, Bau, Sport und Jugend investiert. Rund 200.000 Euro kostet die Errichtung eines Brunnens am Hauptplatz, mit 500.000 Euro werden die städtischen Radwege ausgebaut, um 360.000 macht der Ausbau der städtischen Beleuchtung die Straßen und Wege sicherer. Insgesamt rund 5,5 Millionen Euro fließen in die Neugestaltung oder Sanierung von Kindergärten und Schulen, 33 Millionen Euro bis zum Jahr 2022. Neues Jugendzentrum: 200.000 Euro bei insgesamt 1,2 Millionen Euro. Im Sportbereich fallen zum Beispiel für den Grundankauf für die neue Eishalle 700.000 Euro an, 160.000 Euro für die Flutlichtanlage am Sportplatz Maria Gail. Um 400.000 Euro wird die Stadtverwaltung modernisiert.

Eines gleich vorweg: Der Voranschlag unserer Stadt für das Jahr 2018, der in der Gemeinderats-sitzung mit breiter Mehrheit beschlossen wurde, konnte ausgeglichen erstellt werden, wenngleich die Rahmenbedingungen für die Budgeterstellung von Jahr zu Jahr schwieriger werden.

SPARE IN DER ZEIT... „Die Budgeterstellung gestaltet sich aus mehreren Gründen leider nicht einfach“, so Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel. „In den vergangenen beiden Jahren haben wir einen antizyklischen Voranschlag erstellt, das heißt, während private Unternehmen Investitionen hintangehalten haben, haben wir kräftig investiert und damit auch Arbeitsplätze gesichert. Dieser Plan geht sichtbar auf, die Wirtschaft in Österreich und Kärnten springt nachweislich an. Das erlaubt es uns jetzt, Luft zu holen und neue Spielräume zu erarbeiten, getreu dem Motto ‚Spare in der Zeit, dann hast du in der Not‘, zum Beispiel durch den weiteren Ausbau einer effizienteren Verwaltung.“

...DANN HAST DU IN DER NOT. Trotz der an sich guten Konjunktorentwicklung im

Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel bei seiner Budgetrede.



gesamten Land werden die Ertragsanteile in Kärnten nicht die Steigerungen der anderen Bundesländer aufweisen. Vereinfacht erklärt bedeutet eine höhere Bevölkerungszahl für Land und Gemeinden mehr Ertragsanteile und damit mehr Finanzmittel. „Durch die schwache Bevölkerungsentwicklung entgehen den Kärntner Gemeinden rund 5,5 Millionen Euro an Ertragsanteilen. In Villach wird dieser Effekt durch das überdurchschnittliche Bevölkerungswachstum allerdings ein wenig abgefedert, so dass wir voraussichtlich 800.000 Euro weniger an Ertragsanteilen erhalten werden.“

»Das Budget für 2018 steht unter dem Motto ‚Spare in der Zeit, dann hast du in der Not‘.«

Bürgermeister Günther Albel

BELASTUNG STEIGT MASSIV. Auch die gesteigerten Transferzahlungen (Sozialhilfe, Beiträge zu Abgängen der Krankenanstalten) an das Land Kärnten verschärfen die Situation: Insgesamt steigen diese voraussichtlich um rund 3,3 Millionen Euro. „Seit 2012 stiegen die Pflichtausgaben aus den Landestransfers um 12,2 Millionen Euro und befinden sich damit wesentlich über der laufenden Inflationsabgeltung“, erklärt Bürgermeister Albel. „Zudem steigen auch die Aufgaben, die vom Bund an Land und Kommunen übertragen und nicht abgegolten werden.“

202

Millionen Euro

an jeweils Einnahmen und Ausgaben der Ordentliche Haushalt des Voranschlags für 2018 beträgt?

WUSSTEN SIE, DASS ...

Stimmverhalten

Der Voranschlag 2018 wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und GRÜNEN beschlossen. Die Bürgerliste Villach Bernd Stechauner enthielt sich der Stimme, die Verantwortung Erde stimmte dagegen.

SOZIAL. Im kommenden Jahr muss also umsichtig investiert werden, besonders wichtig sind dem Bürgermeister soziale Maßnahmen. „Für Sozialhilfe haben wir für 2018 21,33 Millionen Euro eingeplant, das ist ein Plus von rund 2,4 Millionen Euro im Vergleich zu 2017“, betont der Bürgermeister. Für den Bausektor werden rund 4,4 Millionen Euro für den Ausbau und die Sanierung von Gemeindestraßen, die Errichtung von Rad- und Fußwegen unter anderem in der Altstadt, Stichwort Ausbau des Radwegenetzes, die Erneuerung von Brücken, für Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung und für die öffentliche Beleuchtung bereitgestellt. Zur umsichtigen Finanzgebarung gehört aber auch eine genaue Überprüfung der Ausgaben: „Wir wollen im Zuge einer Ausgabenreform genau hinterfragen: Was muss die Stadt in Zukunft leisten, was kann eingespart werden?“ so der Bürgermeister.

WUSSTEN SIE, DASS ...

23

Millionen Euro

im kommenden Jahr für Investitionen, zum Beispiel in Bildung und Ausbildung, vorgesehen sind?

BILDUNG UND AUSBILDUNG. „Ein Großteil unserer Ausgaben ist in den kommenden Jahren für Ausbildung und Bildung sowie entsprechende Infrastruktur eingeplant“, erläutert der Bürgermeister, „insgesamt rund 5,5 Millionen Euro im Jahr 2018 für Kindergärten und Schulen, rund 33 Millionen Euro bis zum Jahr 2022“. Veranschlagt wurden zum Beispiel Mittel für den Neubau der VS Landskron oder die Weiterführung der Generalsanierung der NMS Lind. In die Generalsanierung des Kindergarten Landskron fließen 600.000 Euro.

SPORTLICH. Auch im Sportbereich wird einiges an Geld in die Hand genommen werden. So soll mit dem Ausbau der Stadthalle begonnen werden, der Grundankauf

Die Stadt senatsmitglieder: Von links die Stadträte Erwin Baumann, Harald Sobe, Vbgm. Dr. in Petra Oberrauner, Bgm. Günther Albel, Vbgm. Mag.a Gerda Sandriesser, Stadträte Christian Pober, BEd und Katharina Spanring.

für die zweite Eishalle wird mit 700.000 Euro zu Buche schlagen. Die Alpenarena bekommt zum Beispiel für die Adaptierung der bestehenden Beschneiungsanlage einen Zuschuss in Höhe von 235.000 Euro, ebenso gibt es eine Förderung für die Errichtung einer Kinderschance, eines Rodelhügels und einer Garage. Für das Stadion Lind ist die Errichtung einer Kantinenlösung auf der Tribüne vorgesehen (Kostenpunkt 60.000 Euro), am Sportplatz Maria Gail sollen Zaun und Flutlichtanlage um 165.000 Euro erneuert werden. Insgesamt werden für den Bereich Sport 1,65 Millionen Euro veranschlagt. Weitere Mittel fließen in das neue Jugendzentrum, den Bike Park Gerlitzten, das städtische Bad Drobollach und neue Kinderspielplätze.

WUSSTEN SIE, DASS ...

3

Prozent

des Budgets unserer Stadt zur Rückzahlung von Krediten verwendet werden?

Maßnahmen für Soziales

Trotz der schwierigen und herausfordernden Zeiten ist es Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel besonders wichtig, nicht auf die Bedürftigen unserer Stadt zu vergessen. Rund 21,3 Millionen Euro sind im Voranschlag für das Jahr 2018 für die Sozialhilfe eingeplant, das bedeutet ein Plus im direkten Vergleich zum Budget 2017 in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro.



Daten und Fakten

Was die KELAG-Veranlagungen betrifft, ist festzuhalten, dass die ursprüngliche Nominale von 87 Millionen Euro noch immer vollständig erhalten ist. Aufgrund der angekündigten Beschlussfassung für das Verbot von Veranlagungen dieser Art müssen hier im Jahr 2018 wie bereits seit längerer Zeit absehbar neue Wege beschritten werden.

Die für den Finanzausgleich entscheidende Bevölkerungszahl stieg in Österreich um 1,08 Prozent, in Kärnten aber nur um 0,3 Prozent, in Villach um 1,12 Prozent. Eine Studie des Zentrums für Verwaltungsforschung zeigt, dass Städte über 50.000 Einwohner aufgrund der zunehmenden Belastungen am stärksten in Bedrängnis geraten sind.

Sozial, nachhaltig, verantwortungsvoll. Das Villacher Budget 2018 zeigt: Sicherheit und Nachhaltigkeit für unsere Kinder und Enkelkinder.

Das Budget 2018: Sozial, nachhaltig, verantwortungsvoll.



Die GemeinderätInnen der SPÖ gemeinsam für ein weiterhin erfolgreiches Villach.



Klubobmann Stadtrat Harald Sobe stellt kluge und verantwortungsvolle Investitionen für unsere Kinder in den Vordergrund.

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ Antoine de Saint-Exupery

FÜR VILLACH

- Die Ehrenamtlichkeit in Sport- Kultur- und Sozialvereinen hat einen hohen Stellenwert. Daher trotz immer höher werdenden Transferleistungen, keine Kürzungen bei den freiwilligen Subventionen.
- Das Kraftpaket für die Altstadt wird auch im neuen Jahr mit weiteren Maßnahmen gefüllt, zum Beispiel mit einem neuen Marktconcept und einem digitalen Parkconcept.
- Es wird nachhaltig in die Bildung und Ausbildung investiert. 5,5 Millionen und bis 2022 33 Millionen für den Schulcampus Landskron.
- Wir setzen uns weiter dafür ein, dass im Bereich Soziales nicht gespart wird. 2018 werden in Villach 21,3 Millionen Euro für Sozialhilfe investiert.

FÜR SIE DA:

E: spoeklub@villach.at
T: 0 42 42 /205-1011

Die SPÖ Villach ist sich ihrer Verantwortung bewusst und setzt im Budget 2018 auf soziale Sicherheit, Nachhaltigkeit und zukunftsträchtige Investitionen. „Wir haben die Pflicht, mit den Ressourcen von heute verantwortungsvoll umzugehen“, so Klubobmann Stadtrat Harald Sobe.

„Für 2018 wird unser Spielraum auf Grund immer größerer Transferbelastungen weiter eingeschränkt. 43 Millionen Euro sind als Transferzahlungen an das Land im Budget 2018 abgebildet. Wo viele andere Gemeinden ihr Budget quasi bis auf die Pflichtausgaben reduzieren müssen, ist es Villach durch die verantwortungsvolle Budgetpolitik der SPÖ möglich, in Bildung, soziale Sicherheit und Projekte für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder zu investieren. Es sind im Voranschlag Prioritäten gesetzt worden, welche nachhaltig eine offensive Stadtentwicklung, beson-

ders in der Altstadt und in den Stadtteilen (Förderaktion 2021) bewirken.

Der Bau der Kletterhalle, der Schulcampus Landskron und weitere Modernisierungen von Schulen und Kindergärten, der Bau der Kilzerbrücke, das Technologieprojekt „Silicon Alps“ als Wirtschaftsturbo, das Arbeitsplätze schafft und freie Seezugänge für die Zukunft. Villach geht's gut und das soll auch den VillacherInnen zu Gute kommen. Das zeigt sich auch dadurch, dass Villach viele soziale und freiwillige Förderungen an Vereine und Institutionen leistet. „Auf die SPÖ kann man sich verlassen, das wissen die VillacherInnen“ versichert Klubobmann Sobe. „Wir lassen niemanden im Regen stehen.“

Nachhaltige Investitionen in unsere Kinder und Enkelkinder sind Investitionen in eine erfolgreiche Zukunft.



Innenstadt. Beleben. Jetzt.

Die Villacherinnen und Villacher haben Peter Weidinger bei der Nationalratswahl mit einem starken Votum ausgestattet. Peter Weidinger wird unsere Interessen künftig auch im Parlament vertreten und die Wiener Netzwerke nach Villach bringen, um unsere Stadt wieder an die Spitze zu führen. Er hat mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter seinen Lebensmittelpunkt in Villach, wird dies auch so belassen und weiterhin auch als Gemeinderat in Villach für die Bewohner in gewohnter Weise arbeiten

Christian Pober folgt ihm als Stadtrat nach und freut sich schon auf die neuen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit im Stadtsenat und Gemeinderat, um für die Villacherinnen und Villacher erfolgreiche Arbeit zu leisten.

BUDGETVORANSCHLAG 2018: Positiv sei anzumerken, dass von den immer groß angekündigten, aber dann doch nicht, oder nur kleiner umgesetzten Superlativen der letzten Jahre dieses Mal Abstand genommen wurde. Der Budgetvoranschlag 2018 ist ein Verwaltungs- und Arbeitsbudget. Leider wurden wichtige Eckpunkte auch dieses Jahr wieder ausgespart, daher hat

Das Team der ÖVP Villach: Von links Adolf Pobaschnig, Raimund Haberl, Hermine Krenn, Dipl.-Ing. Erwin Winkler MSc, Stadträtin Katharina Spanring, Nationalratsabgeordneter Mag. Peter Weidinger, Stadtrat Christian Pober, BEd, sowie Christine Mirnig, Murat Selimagic und Dipl.-HTL-Ing. Christian Struger Msc, MBA.

die Neue Volkspartei Villach mehrere Anträge mit Ideen für die Stadt eingebracht.

„Um die Villacher Innenstadt wirklich nachhaltig zu beleben, fehlen immer noch wichtige Maßnahmen und Investitionen, um sie für Unternehmer, aber auch für die Bevölkerung wieder attraktiver zu machen! Ein Widmungsstopp, bei dem immer wieder versucht wird, ihn zu umgehen, kann nicht der richtige Weg sein!“, findet NR Abg. Mag. Peter Weidinger

„Das Budget ist ein Arbeitsbudget, leider aber ohne Schwerpunkte. Die Stadt wird aber zukünftig mehr auf Schwerpunktmaßnahmen setzen müssen, damit wir auch in Zukunft ‚Die Besten im Süden‘ sind“, so Stadtrat Christian Pober

„Dass die bereits budgetierte Summertime-Verlängerung auf drei Tage rückgängig gemacht wurde, finde ich bedauerlich. Wir brauchen auch solche innovativen Projekte, um die Innenstadt zu beleben!“, so Stadträtin Katharina Spanring.



Nationalrat Mag. Peter Weidinger gratuliert seinem Nachfolger als Stadtrat, Christian Pober, BEd.

DIE ANTRÄGE DER NEUEN VOLKSPARTEI VILLACH:

- Angebote für Jungfamilien in der Innenstadt, z.B.: Kinderbetreuung, Wickelraum, Spielplätze und sichere Erlebniszonen
- StartUp Villach (Mietförderung für Jungunternehmer)
- Bewohnerparkberechtigung auch für Innenstadtunternehmer
- Public Viewing Fußball WM Russland
- Grünfläche und Spielplatz am Burgplatzgrundstück
- Ansiedelung Automobilproduktion Hispano Suiza
- Baustellenkoordination gegen das Verkehrschaos
- Gratis Schifahren unter 16 Jahren
- Junges, leistbares Wohnen
- Aktives Leerflächenmanagement (Innenstadtmanager)
- Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet
- Sanierung Obere Fellacher Straße

FÜR SIE IMMER IM EINSATZ

NR Abg. Mag. Peter Weidinger
peter.weidinger@parlament.gv.at

Stadtrat Christian Pober
christian.pober@villach.at

Stadträtin Katharina Spanring
katharina.spanring@villach.at

Homepage: www.peterweidinger.at



Zukunft gestalten!

Ein Budgetentwurf ist eine Absichtserklärung, die FPÖ Villach schaut darauf, dass auch Taten folgen!

Es liegt nun der Villacher Bevölkerung ein mehrheitlich beschlossener Budgetentwurf vor, aus dem man klar erkennen kann, welche Arbeitsschwerpunkte der Villacher Gemeinderat für das Jahr 2018 plant. Die FPÖ Villach hält fest, dass es sich bei dem vorgelegten Voranschlag um ein braves Arbeitsbudget handelt, dem es aber an großen und neuen Projekten fehlt. Alt Bekanntes, aber noch nie Umgesetztes ist darin zu finden, wie etwa die 2. Eishalle oder das Strandbad Drobollach. „Uns Freiheitlichen reicht es aber nicht, ständig nur Pläne aus der Zeitung zu kennen, daher wollen wir Taten sehen!“, so die FPÖ Klubobfrau, Mag. Elisabeth Dieringer-Granza.

2018 – GESTALTEN STATT NUR VERWALTEN
Im neuen Jahr werden sich die Freiheitlichen in bewährter Weise aktiv bei der

Zukunftsgestaltung unserer Stadt einbringen, denn der Erhalt und der Ausbau der Lebensqualität in unserer Heimatstadt bleibt das oberste Ziel. Dies zeigen auch die vielen im letzten Jahr eingebrachten Anträge, die auch bei den anderen Parteien auf Zustimmung stießen. „Die größte und verantwortungsvollste politische Herausforderung im nächsten Jahr wird es, die veranlagten Kelag-Gelder für nachhaltige Projekte einzusetzen und wir Freiheitliche haben dazu schon einige Überlegungen angestellt, die wir dem Bürgermeister demnächst vorstellen“, so Dieringer-Granza abschließend.

WIR WÜNSCHEN ALLEN
VILLACHERINNEN UND VILLACHERN
EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES
JAHR 2018!



Eine Abordnung des FPÖ Gemeinderatsklubs (von links vorne nach rechts hinten): Kurt Petritsch, Kathrin Nießner, Stadtrat Erwin Baumann, Elisabeth Dieringer-Granza, Wilhelm Fritz, Hubert Angerer, Robert Seppele, Gernot Schick.

ANTRÄGE

- **Jugendwettbewerb „Mein Villach“ in Villach:** Neben dem Bürgerrat sollen auch die jungen Villacher aufgerufen werden, sich Gedanken über die Stadt Villach zu machen. Unter dem Motto „Mein Villach“ sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, Ideen in Form von Zeichnungen oder Geschichten an die Stadt Villach zu übermitteln. Dies würde dazu beitragen, dass die Stadt Villach auch aus Kindersicht eine Attraktivierung erleben würde. Diese Aktion soll über das Mitteilungsblatt beworben werden. Die eingebrachten Vorschläge sollen dem Ausschuss für Kultur, Jugend und Frauen zur weiteren Bearbeitung vorgelegt werden.
- **Kreuz an Villacher Pflichtschulen:** „Der Staat ist verpflichtet, weltanschaulich und religiös neutral aufzutreten“. Diese Passage aus dem neu überarbeiteten Arbeitsprogramm der Bundesregierung Alt hat zu heftigen Diskussionen geführt. Sie legt fest, dass der Staat zu einem religiös neutralen Auftreten verpflichtet sei. Somit besteht die Gefahr, dass das Kreuz als Symbol der christlich abendländischen Kultur aus dem öffentlichen Raum, wie Schulen und Gerichtssälen verbannt wird. Dies kann so keinesfalls hingenommen werden.
- **Konzepterstellung Villacher Stadthalle/ Eishallen:** Da die Errichtung der zweiten Eishalle sich schon lange hinauszieht und zeitgleich auch die Stadthalle immer renovierungsbedürftiger wird, sollte dies zum Anlass genommen werden, um ein völlig neues Standortkonzept zu entwickeln. Dieses soll unbedingt eine Veranstaltungs-/ Eishalle, ausgestattet mit der geeigneten Infrastruktur für die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Kongresse, Bundesligaspiele...); eine zweite Eisfläche; genügend Parkplätze; gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln; eventuelle Erweiterbarkeit für ein Sportleistungszentrum enthalten.
- **Günstigere Tarife in der Kärnten Therme:** Immer wieder nehmen wir aus der Bevölkerung wahr, dass die derzeitigen Tarife, das Familienbudget zu sehr belasten und daher viele entweder die Therme gar nicht besuchen oder in andere Orte ausweichen.



Das soziale Gleichgewicht in der Gesellschaft zu erhalten, muss uns etwas wert sein. JA zur Mindestsicherung für alle, die sie brauchen!

Villach ist reich genug für soziale Wärme

BILDUNG. Die Schulen und deren Erhaltung sind Investitionen für unsere Zukunft. Die Kosten im Budget 2018 belaufen sich dabei auf 5,5 Mio Euro. Hier sind nicht nur Instandhaltungsmaßnahmen gemeint, sondern auch Bildungsmaßnahmen, wie z.B. Duale Ausbildung, Lehre bis 18 und Ähnliches.

UMWELT. Während es natürlich erfreulich ist, dass immer mehr Menschen den Naturpark Dobratsch schätzen und zur Erholung nutzen, ist die zunehmende Verkehrsbelastung besorgniserregend. Nach dem Vorbild anderer Naturparks fordern wir ein verbessertes Angebot mittels Shuttlebus mit mehr Fahrten.

MOBILITÄT. Mit der Verkehrspolitik von Landesrat Rolf Holub profitiert Villach durch den Ausbau der S-Bahn und den neuen Taktverkehr. Hinzu kommen weitere Maßnahmen wie Go-Mobil und Park&Bike. Der ½ Stunden Takt ermöglicht eine attraktive Alternative zum Umsteigen vom Auto auf den öffentlichen Verkehr.

KLIMASCHUTZ. Villach hat sehr viele Sonnenstunden. Der Ausbau und die Förderung von Fotovoltaik und Solaranlagen ist im Budget noch zu wenig berücksichtigt. Deshalb fordern die Grünen Sonnenstrom auf allen Dächern städtischer Gebäude, wie Kindergärten, Schulen und Wirtschaftsgebäuden.

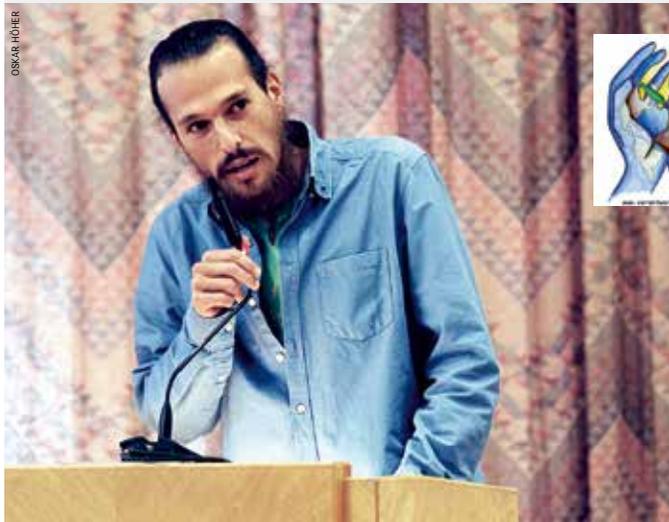
Die Grünen Villach im Gemeinderat: Mag.a Birgit Seymann, Dr. Florian Ertle und Landtagsabgeordnete Sabina Schautzer.



GRÜNE ANTRÄGE IM GEMEINDERAT:

- Radstation beim Hauptbahnhof für: Radabstellplätze – Radservice usw
- Biologische und regionale Lebensmittel bei Buffets der Stadt Villach
- Ermäßigung beim Eintritt in die Kärnten Therme für Benutzer von Bus und S-Bahn
- Shuttlebus für den Naturpark Dobratsch
- VAXI (Villacher Anruftaxi) als Ersatz für Autobuslinien, die am Sonntag nicht fahren

www.kaernten.gruene.at/gemeinden/villach



Gemeinderat Sascha Jabali fordert eine grundlegende gedankliche Neuausrichtung und Veränderung der Prioritätensetzung in Villach.

Es ist an der Zeit den Fokus auf die Lebensgrundlagen zu richten, ohne die unser Leben auf diesem Planeten nicht möglich ist.

Geht's der Erde gut, geht's uns Allen gut.

Vorab bedanken wir uns bei allen Menschen, die Zeit und Energie in die Entwicklung des Budgetentwurfs eingebracht haben. Da wir darin die Fortsetzung jener auf Wirtschaftswachstum, Konkurrenz und Wettbewerb aufbauenden Denkweise sehen, die wir als Ursache der umfassenden und sich stetig zuspitzenden ökologischen, sozialen und ökonomischen Krisen auf unserem Planeten erachten, haben wir dem Budgetvorschlag nicht zugestimmt.

Wir halten eine tiefgehende Reflexion unseres Handelns, eine grundlegende gedankliche Neuausrichtung sowie eine Veränderung in der Prioritätensetzung für dringend notwendig um uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen zu können.

Unsere Bewegung ist entstanden, um Verantwortung für die Erde zu übernehmen und ihr im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Stimme zu geben. Der Fokus unserer Bemühungen liegt auf dem Erhalt der Lebensgrundlagen, die unser Leben und Wirken erst ermöglichen. Wir versuchen daher, außerhalb und innerhalb des Gemeinderates Konzepte zu entwickeln und zu erproben, deren Ziel die schonende, friedliche und regionale Deckung unserer Bedürfnisse sowie ein gutes Leben für Alle und Alles ist und laden herzlich dazu ein, diese Experimente mitzugestalten.

INFO

Du willst mehr über die Bewegung erfahren?

Unser Büro (Willroiderstraße 9) ist Di und Mi von 10–12 und von 14–17 Uhr geöffnet

Du findest uns auch auf Facebook und auf www.verantwortung-erde.org

BÜRGERLISTE VILLACH

Bereits beim Voranschlag 2016 haben wir darauf hingewiesen, dass wir keine Zeit verlieren dürfen, eine strukturelle Ausgaben- und Aufgabenreform umzusetzen.

Ein schwieriges Budget 2018 – ein Vorgeschmack auf die Zukunft?

Die freien Mittel, die der Stadt Villach alljährlich zur Verfügung stehen, um Förderungen im Bereich des Sports, der Kultur oder des Vereinswesens durchzuführen, werden zunehmend zur Abdeckung dringend erforderlicher laufender Ausgaben verwendet.

So wird es auch immer schwieriger neue Projekte aus den laufenden Mitteln zu finanzieren. Das Budget für 2018 geht von einer Neuverschuldung für das kommende Jahr aus. Diese Neuverschuldung würde jedoch durch die Tilgung in den folgenden Jahren dazu führen, dass in zukünftigen Budgets noch weniger freie Mittel zur Verfügung stehen! Das wollen wir nicht! Glücklicherweise ist es in der Vergangenheit gelungen, trotz dem negativen Voranschlag einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss zu erreichen. Dies gelang aber deshalb, weil nicht alle im Voranschlag geplanten Projekte umgesetzt, oder Projekte nicht in der geplanten Periode abgeschlossen wurden. Das ist aber unseres Erachtens nicht vorteilhaft. Jeder von uns, der schon einmal eine Baustelle zu Hause hatte weiß,

Projekte, die länger dauern als geplant oder die nach kurzer Zeit wieder abgebrochen werden, verbrauchen unnötige Mittel, die wir anderswo besser nutzen können. Auch bei den Einnahmen wurde zB ein Zinsertrag aus dem Kelag Fonds mit ca. 4,5 Mio Euro geschätzt, also rund 5 %. Das halten wir für unrealistisch, zumal die Verzinsung in den letzten Jahren nicht einmal halb so hoch war!



Gemeinderätin Mag.a Birgit Perkounig mahnt, dass für die Stadt Villach dringend eine Ausgaben- und Aufgabenreform zu erarbeiten ist.

Seit unserem Einzug in den Gemeinderat pochen wir auf eine Reform der Aus- und Aufgaben. Nun endlich sehen viele Parteien es auch ein. Nun hoffen wir, dass diese 2018 umgesetzt wird und wir so dem Voranschlag 2019 zustimmen können.

FÜR SIE ERREICHBAR

bernd@stechauer.eu

www.facebook.com/bernd.stechauer.33

Christian Pober als neuer Stadtrat feierlich angelobt

Im Rahmen der Budgetsitzung tauschte der bisherige Gemeinderat den Platz mit seinem Vorgänger

Der neue Stadtrat und Referent für Marktwesen, Gewerbe, Gesundheit sowie Lebensmittel- und Veterinärpolizei, Christian Pober, BEd, wurde im Rahmen der Budgetsitzung von Landesamtsdirektor Mag. Dr. Dieter Platzter, MAS feierlich angelobt. Pober war bisher Lehrer an der NMS Auen und Gemeinderatsmitglied. Er übernahm das Mandat von Nationalratsabgeordnetem Mag. Peter Weidinger, der wieder Gemeinderatsmitglied wurde.



Zwei Villacher sind jetzt im Hohen Haus in Wien im Einsatz

Mag.a Irene Hochstetter-Lackner und Mag. Peter Weidinger arbeiten im Nationalrat für Villach.

Zwei bisherige Gemeinderats- und Stadtsenatsmitglieder, Mag.a Irene Hochstetter-Lackner und Mag. Peter Weidinger, erhielten im Zuge der Nationalratswahl 2017 jeweils ein Mandat und wurden bereits als Abgeordnete zum Nationalrat angelobt. Hochstetter-Lackner hat in der Zwischenzeit ihr Gemeinderatsmandat abgegeben. Der bisherige Stadtrat Weidinger übernahm das Gemeinderatsmandat von Christian Pober. Bürgermeister Günther Albel gratulierte den beiden Abgeordneten, bedankte sich für ihr Engagement und ersuchte sie, sich auch in Wien weiterhin tatkräftig für unsere Stadt einzusetzen.





Mercedes-Benz

Die Firma Peissl KFZ Service GmbH wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern,
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr autorisierter Mercedes-Benz-Servicepartner für PKW, VAN, LKW und Unimog in Villach, Triglavstraße 16a.

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Einstellung von Kaffeetemperatur, Mahl- und Wassermenge je Tasse
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: weiß, grau, schwarz

€ 749,-*

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Clever gespart mit Miele Waschmaschinen.

Jetzt bis zu

€ 200,-

Preisvorteil

Miele Waschmaschine
mit Waschmittelabo jetzt ab

€ 799,-*
- € 200,-

€ 599,-**

* Modell WDB 030 WCS, unverbindlich empfohlener Kassaaufholpreis.
** Unverbindlich empfohlener Kassaaufholpreis bei Abschluss eines Miele Waschmittel-Abos mit zwei Jahren Laufzeit.
Das Waschmittel-Abo kostet monatlich nur € 12,50.



Miele
IMMER BESSER



Symbolfoto

Staubsauger C3 PowerLine

- Power-Motor, 1.600 Watt
- Edelstahl Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 285-3
- reichhaltiges Zubehör integriert
- Silence-System
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 11 Meter Aktionsradius

€ 199,-*

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaaufholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

„Mit dem Weihnachtsbonus in der Höhe von 60 Euro wollen wir jenen Villachern eine Freude bereiten, die sich in einer schwierigen Lage befinden“

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin
Mag.a Gerda Sandriesser

Stadt-Christkindl für jene, die es brauchen

Mit einem Weihnachtsbonus in der Höhe von 60 Euro bessert die Stadt das Christkindlbudget für Villacher mit niedrigem Einkommen auf.

Auch wenn es den meisten Menschen in unserer Stadt zum Glück gut geht: Jene Villacherinnen und Villachern, die sozial schwächer gestellt sind, spüren es in der Vorweihnachtszeit empfindlich, wenn das Börserl schnell leer ist. Da will die Stadt jetzt mit einem Christkindl einspringen. Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser: „Den Wert einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit jenen Menschen, denen es nicht so gut geht, umgeht. Es ist uns ein großes Anliegen, jenen Villacherinnen und Villachern eine Freude zu bereiten, die sich in einer schwierigen finanziellen Lage befinden“, bekennt Sandriesser. „Wir erstatten ihnen, wie in den vergangenen Jahren, einen sogenannten Weihnachtsbonus von 60 Euro, damit sie sich mit dem Geld etwas leichter tun. Denn: Villachern zu helfen, ist für uns ein sehr wichtiger Auftrag!“ Für Menschen mit niedrigem Einkommen ist der Weihnachtsbonus unserer Stadt besonders wichtig!“, sagt Sandriesser. „Wir laden sie ein, davon wirklich Gebrauch zu machen.“ All jene, die bereits den Heizzuschuss im Sozialamt beantragt haben und Anspruch auf den „großen“ Zuschuss von 180 Euro haben, erhalten den Weihnachtsbonus ohne weitere Vorsprache oder Vorlagen auf ihr Bankkonto angewiesen, beziehungsweise per Postanweisung nach Hause geschickt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Sozialabteilung unter T: 0 42 42 / 205-3832.

Der Villacher Weg hat sich bewährt und wurde auch einstimmig vom Gemeinderat beschlossen:

Notschlafzimmer statt Heimatmosphäre

Eine Bestätigung des Villacher Weges in puncto Versorgung von Obdachlosen brachte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1.

Dezember. „Der bewährten Vorgehensweise unserer Stadt wurde einstimmig die Zustimmung erteilt“, sagt Sozialreferentin Mag.a Gerda Sandriesser. Auf den Punkt gebracht wurde beschlossen: Notschlafzimmer statt Obdachlosenheim, eine Vorgehensweise, die sich seit Jahren bewährt. Es gibt keine Obdachlosen in unserer Stadt, denn jedem, der Hilfe annimmt, wird unbürokratisch und umfassend geholfen.

BEWÄHRTES SYSTEM ZUR SOFORTHILFE. Unsere Stadt hat ein sehr gutes soziales System, um Obdachlosigkeit überhaupt zu verhindern. In Fällen, wo es doch dazu kommt und jemand, warum auch immer, plötzlich kein Dach über dem Kopf hat, gibt es einen eigenen Vorgangskatalog: Entweder erfährt die Abteilung für Soziales und Jugendwohlfahrt davon, wenn ein Antrag für Mindestsicherung eingebracht wird

und die Adresse fehlt. Oder es gibt eine Meldung von anderen Magistrats-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, außerdem können Privatpersonen obdachlose Menschen melden.

KÄLTETELEFON UND SAMARITERBUND.

Wie jedes Jahr kann man – besonders abends und in der Nacht – Hilfe über das **Caritas Kältetelefon (T: 0676 / 89 85 27 90 20)** anfordern. In diesem Fall wird von der Caritas der Samariterbund verständigt, der ausfährt, Betroffene vor Ort versorgt, ins Krankenhaus, ein Notfallzimmer oder eine Sozialwohnung bringt. Wenn gewünscht, bieten Mitarbeiter der ARGE Sozial am nächsten Tag Beratung an. Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser betont, dass niemand „vier Wochen unter einer Brücke leben muss“, ehe er Hilfe bekommt. „Kein Mensch muss in Villach auf der Straße schlafen. Wir lassen wirklich niemanden im Stich, der Hilfe braucht und sie annimmt!“

Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser im Gespräch mit einem Notzimmer-Bewohner.



Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches,
glückliches und vor allem
gesundes Jahr 2018!

Immobilien
Jansa

Hausegasse 37, 9500 Villach
T +43 (0) 4242 / 22 999
office@jansa-immobilien.at
www.jansa-immobilien.at

Ein gesegnetes
Fest und gute Fahrt
ins neue Jahr!

MOTOR MAYERHOFER

9500 Villach 9560 Feldkirchen 9545 Radenthein
04242 / 24 867 04275 / 22 94 04246 / 22 14

www.motor-mayerhofer.at



Frohe
Weihnachten!

JUST
Leitern & Gerüste

Kaplan KG, 9500 Villach
Untere Fellacher Straße 60
T +43 (0)4242 / 58 0 28
www.justleitern.com

Wir wünschen
fröhliche
Weihnachten!

Kowatsch

Seebacher Allee 16, 9500 Villach
T 04242 / 54 133
E office@kowatsch.at
www.kowatsch.at

Allen unseren Kunden
gesegnete Weihnachten und
ein glückliches und erfolgreiches
Jahr 2018

FERLAN
FLIESEN UND NATURSTEINE

BERATUNG | PLANUNG | VERKAUF | VERLEGUNG

Millstätter Straße 50a
9523 Villach-Landskron
T 04242 / 42 0 42
www.ferlan.at



Zentrum für viele Sportarten

- Skispringen
- Nordische Kombination
- Langlauf
- Skirollern
- Biathlon (Kinder)
- Nordic Walking
- Skateboard und Longboard Kurse
- Ballhockey
- Inlinehockey
- Stocksport
- Koordinationsübungen (Skispringer, Langläufer)
- Biathlon Schießstand für Kinder bis 14 Jahre (Druckluftgewehr)
- Übungswiese für Mountainbiker
- Radfahrer Koordinationsübungen (Kinder und Jugendliche)
- Kinderlanglauf
- Kinder Funpark (Winter)
- Teamquartiere für ca. 150 Sportler (Skispringer und Langläufer)
- Feuerwehrwettkampfbahn
- Eisklettern im Winter
- Klettergarten



www.villacheralpenarena.at

villach :stadtzeitung 15/17

Das Ganzjahres-Multi-Sportzentrum Alpen Arena und die KärntenTherme sind starke Partner.

Gemeinsam noch attraktiver

Die beiden Sport- bzw. Wellness-Oasen, die Alpen Arena in Möltschach mit ihrem weitläufigen Langlaufangebot, und die KärntenTherme in Warmbad mit dem direkt angeschlossenen Thermenhotel Karawankenhof, sind quasi Nachbarn. „Was lag näher, als unsere beiden Angebote für die Gäste zu koppeln und damit noch attraktiver zu machen?“, dachte sich Bürgermeister Günther Albel und fädelt die Kooperation ein. Wer Member der KärntenTherme ist, bezahlt für die Wintersaisonkarte in der Alpen Arena weniger. Im Gegenzug kommen auch Saison- und Jahreskarten-

besitzer der Alpen Arena in den Genuss einer Vergünstigung bei Abschluss einer Mitgliedschaft in der Therme (365 Tage Fitness, Sauna und Therme uneingeschränkt nutzen). Auch wer eine Tageskarte für die abends mit Flutlicht beleuchtete

Langlaufloipe in Möltschach löst, kann die KärntenTherme ab 17 Uhr günstiger nützen.

KOMBI-ANGEBOT.

„Außerdem können auch die Abobesitzer der Alpen Arena

„Die Alpen Arena hat ein breites Sportangebot das ganze Jahr über und vor allem auch für viele Disziplinen und alle Generationen. Auch die Auslastung ist top.“

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher

na unser Angebot in der KärntenTherme günstiger genießen“, erklärt Mag.a Karina Winkler, Juniorchefin des ThermenResorts Warmbad. Alpen Arena-Obmann Gemeinderat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher freut



3

FOTOS: ALPENARENA (NR 1); STADT VILLACH/KW (NR 2); THERMENRESORT WARBAD-VILLACH (NR 3, 4); OSKAR HÖHER (NR 5); AUGSTEIN (NR 6)



4



5



6

1. Langlaufen in der Alpen Arena zählt zu den beliebtesten Wintervergnügen. 2. Ein kalter Winter garantiert optimale Bedingungen, beim Schnee muss aber ein wenig nachgeholfen werden. 3 und 4. Nach der Loipe in die KärntenTherme: Die Kooperation findet großen Anklang. 5. Alpen Arena-Obmann Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher, Mag.a Karina Winkler (Thermenresort Warbad) und Alpen Arena-Geschäftsführer Franz Smoliner. 6. Ziemlich cool: Der Rodelhügel, auf dem die Kleinen viel Spaß haben, wovon sich Bürgermeister Günther Albel überzeugte.

sich über die gelungene Kooperation und ist sich sicher, dass viele Sport- und Wellnessfreunde aller Altersgruppen davon Gebrauch machen werden. „Unsere beiden Betriebe sind qualitätsvolle Symbole für Wohlfühlen und Lebensqualität, gemeinsam können wir ein noch professionelleres und attraktiveres Angebot schnüren.“

OPTIMALE BEDINGUNGEN. In der Alpen Arena ist man bereits am 8. Dezember in die Wintersaison gestartet, die kalten Temperaturen sorgen für beste Bedingungen. Die beschneite Langlaufloipe ist insgesamt drei Kilometer lang. Das besondere Angebot für die Villacherinnen und Villacher: Bei genügend Naturschnee kann man sogar eine fünf Kilometer lange Strecke genießen. „Die Stadt Villach übernimmt die zusätzlichen Kosten für das Präparieren der erweiterten Loipe“, erklärt Gemeinde-

rat Obmann Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher. „Das ist eines unserer attraktiven Gratis-Angebote, die wir gern zur Verfügung stellen.“

GRATIS-ANGEBOT. Dass der Winterspaß im Freien nicht nur ermäßigt, sondern auch völlig kostenfrei zu genießen ist, dafür sorgte unsere Stadt bereits im vergangenen Jahr: Hier wurde ein Rodelhügel aufgeschüttet, der für Kinder und Jugendliche gratis nutzbar war und sich großer Beliebtheit erfreute. Dieses Service gibt es je nach Wetterlage auch in diesem Jahr. Da die Stadt Villach Vorreiter in Sachen Nach-

haltigkeit ist, kann der Rodelhügel ab dem kommenden Jahr in der warmen Jahreszeit auch als Mountainbike-Kinderübungsstrecke verwendet werden. Außerdem wird in der Alpen Arena im kommenden Jahr eine Kinderschisprungszchanze für den

Ganzjahresbetrieb errichtet, der es schon den Jüngsten ermöglicht, ihr Talent zu erproben oder zu fördern. „Unserer Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der Natur

„Wer ein Abo der Alpen Arena besitzt, kann jetzt auch unser Angebot in der KärntenTherme günstiger genießen. Diese Kombination kommt bereits gut an.“

Mag.a Karina Winkler, Thermenresort

zu ermöglichen, sehen wir als eine sehr wichtige Aufgabe“, so Bürgermeister Albel. „Die starke Nachfrage und die zahlreiche Nutzung unserer Angebote beweist: Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Wintertraum im Naturpark erleben



Programm



naturparkdobratsch.at

Fernab von Stress, Hektik und Handy, ganz reduziert im Einklang mit der Natur wandern: Winter im Naturpark „unplugged“ ist ein besonderes Erlebnis.

Highlights

Winter im Naturpark „unplugged“. Geführte Nachtwanderung ohne künstliches Licht. Eine magische Zeitreise ohne Strom. Immer freitags, 22. 12. bis 23. 2. Dauer: 4 Stunden. Anmeldung: Tourismusinformation Villach, T: 0 42 42 / 205-2900

Vollmondschneeschuhtouren. Geführte Vollmondwanderung mit Einführung in den Umgang mit Schneeschuhen von der Rosstratte auf den Zehnerock. Anmeldung: Verein Naturpark Dobratsch, T: 0 42 42 / 205-6019. Freitag, 2. 2. und 2. 3. 2018.

Schneeschuhwanderung für Einsteiger. Mit einem Naturpark-Ranger vom Parkplatz 6 Alpengarten durch den winterlichen Wald zur Rosstratte. Samstag, 17. 2. 2018, 10 bis 14 Uhr. Infos zu allen Veranstaltungen: naturparkdobratsch.at

Schneeskulpturen bauen, Rodeln, Wandern? Im Naturpark bleiben keine Wünsche offen.

In den 20 Jahren seines Bestehens hat sich der Naturpark Dobratsch längst von einem oft sogar kritisch gesehenen Geheimtipp zu einem der Lieblingsnaherholungsgebiete der Villacherinnen und Villacher entwickelt. Besonders geschätzt wird dabei das umfangreiche Winterprogramm, das ständig weiterentwickelt wird und vom Rodelspaß bis zur besinnlichen „unplugged“-Wanderung, also ohne technische Hilfsmittel, alles bietet, was das Herz begehrt.

STROMLOS.

Besonders beliebt im Programm sind geführte Schneeschuhwanderungen und die Vollmondwanderungen. Einen gern gebuchten Gegenpol zum hektischen Alltag stellen dabei die erwähnten „unplugged“-Wanderungen dar, im Zuge derer sich die Teilnehmenden auf

eine Wanderung ohne jegliche Stromquellen oder moderne Technik begeben.

„Die Geschichte sowie die Sagen und Märchen rund um den Dobratsch stehen im Rahmen dieser Wanderungen im Fokus“, erklärt Naturparkreferentin Vizebürger-

meisterin Dr.in Petra Oberrauner.

„Ein Naturpark-Besuch ist immer ein Genuss. Wir sind dort aber trotz allem Gäste der Almbauern. Bitte achten Sie daher auf die Schonung der Natur!“

Vizebürgermeisterin
Dr.in Petra Oberrauner



OSKAR FÖHNER

REKORDJAHR. Das Naturpark-Team hat ein vielfältiges Angebot mit 18 verschiedenen Programmen zusammengestellt, dabei wurden die Partnerbetriebe verstärkt eingebunden. Besonders erfreut zeigt sich die Referentin über

das Rekordjahr im Naturpark. So wurden bis Dezember 9340 Personen von den Rangern durch den Naturpark geführt, ohne dass dabei Natur oder Tiere gestört wurden. Gesamtbesucherzahl bis zum Ende des Jahres: Rund 300.000 Personen.

Wohlfühlen im Zirbenbett



Doppelbett „Clara“ inklusive zwei Nachttische EUR 2.267,-
 Naturlatexmatratze EUR 646,-
 Holzbild „Blume des Lebens“ EUR 269,-

Zirbenmöbel | Vollholzmöbel | Matratzen | Schlafsysteme | Bettwaren

Besuchen Sie uns im Schauraum in Villach
 Italiener Straße 10a, 9500 Villach, T: +43 4242 39900

und im Onlineshop auf
www.lamodula.at



LAMODULA

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen



**Gutschein für einen
 Brotkasten aus Zirbe
 Jetzt nur EUR 49,-***
 statt EUR 119,-

*Abholpreis in unseren Filialen.
 Abgabe solange der Vorrat
 reicht und in haushalts-
 üblichen Mengen.



Energie- und Umweltpreisverleihung 2017:
Das stolze Siegerprojekt crank-e von
Alexander Elbe.



Bürgermeister Günther Albel ist selbst begeisterter E-Vespa-Fahrer und hat sich von der Effizienz des Siegerprojekts in der Zwischenzeit bereits selbst überzeugt.

Für die Jury war es keine einfache Aufgabe, unter den durchwegs großartigen Projekten einen Sieger auszusuchen.

Preisgekrönter Innovationsgeist

Unter dem Motto „Ein Herz für Villach“ wird der Energie- und Umweltpreis der Stadt Villach seit zwei Jahren wieder vergeben. Die Idee dahinter: Der Öffentlichkeit das Engagement und den Innovationsgeist der Villacherinnen und Villacher für ein lebenswertes, nachhaltiges Villach nahezubringen. „Wir holen innovative Projekte vor den Vorhang und inspirieren damit auch andere für eigene Ideen“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

„Der Energie- und Umweltpreis beweist regelmäßig eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft in den Villacherinnen und Villachern steckt.“

Bürgermeister Günther Albel

zum Umweltschutz bewertet. Es war keine leichte Aufgabe.“ Villachs Energiereferentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner gratulierte anlässlich der Preisverleihung: „Ich bin stolz auf die innovativen Konzepte, die in unserer Stadt entwickelt werden und die innovativen Menschen, die dahinter stehen und sich Gedanken um unsere Zukunft machen.“

HERAUSFORDERUNG. Die Jury hat sich die Entscheidung in diesem Jahr – es gab 12 Einreichungen – nicht leichtgemacht, wie Umweltstadtrat Erwin Baumann bestätigt: „Der Vergleich der einzelnen Projekte ist sehr herausfordernd, weil jedes für sich großartig ist. In der Jury-Diskussion wurden alle Projekte nach Kriterien wie beispielsweise der Größe des Beitrages

Vizebürgermeisterin Oberrauner und Stadtrat Baumann mit dem Team des LKH Villach, das mit seinem Projekt „Speiserestverwertung“ das Online-Voting gewann.



Diesjährige Preisträger

Gesamtsieger 2017:
Crank-e – Alexander Elbe

Sieger des Online Votings:
Speiserestverwertung – LKH Villach

Weitere Finalisten:

Flower Power – bellaflora

Möbellager – ARGE Sozial

Klimaangepasste Photovoltaik –
CTR Villach

Nähere Information:
[villach.at/
energiepreis2017](http://villach.at/energiepreis2017)



FLEISCHEREI HARTL QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

Wurst's um gute Wurst geht!

Für Deine Silvesterparty!

- ✦ Schweinskopf, Schweinerüssel, roh oder gekocht
- ✦ Schweinsbraten, roh gewürzt oder gebraten
- ✦ Schweinsfilet im Blätterteigmantel mit Sauce Cumberland
- ✦ Feines für Raclette & Fondue ✦ Beef Tartar fix & fertig, fein garniert
- ✦ Zartes Roastbeef mit Sauce Remoulade
- ✦ Aufschnittplatte, Schinkenröllchen
- ✦ Wurst-, Rindfleisch-, Nudelsalat, Aufstriche ✦ Belegte Partybrötchen
- ✦ Hausgemachter Heringsalat
- ✦ Backhendl, panierte Schnitzel mit frischen Kartoffelsalat
- ✦ Käseplatte, Kräutertopfen, Liptauer uvm

Wir bitten um Vorbestellung und wünschen allen ein gesundes neues Jahr!

Familie Hartl mit Team

ABHOLMARKT: Untere Fellach, Eisenhammerweg 62 | Mo-Fr 8-16 Uhr

RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202
MARKTHALLE VILLACH | www.fleischerei-hartl.at

Frohe Weihnachten ...



... und alles Gute für's neue Jahr!

Martin Ebner, Michaela Pollan Laura Tauchhammer & Herbert Löcker

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

IGEL
IMMOBILIEN
SERIÖS - ZUVERLÄSSIG - KÄRNTENWEIT

ETK
Elektro Tischner & Klein
PARTNER KNX www.etkat VILLACH

WIR WÜNSCHEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES ERFOLGREICHES JAHR 2018!

ALLEN KUNDEN, FREUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN: EIN AUFRICHTIGES DANKESCHÖN!



THEATER. Die beiden bedeutenden Produktionen im Herzen der Altstadt, „Black Rider“ und „Jedermann reloaded“, begeisterten das Publikum und zeigten, dass der Rathausplatz als Veranstaltungsbühne bestens geeignet ist.



RADSTADT VILLACH. „Radeln in der ganzen Stadt“ ermöglichte allen Pedalrittern das Radfahren in der gesamten Fußgängerzone – ausgenommen auf dem Hauptplatz. Unsere Stadt baut Radwege und die Infrastruktur beständig aus, um mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger zum Umstieg auf's Rad zu motivieren.



NEUES STANDESAMT, NEUES SERVICE. Komplet neu gestaltet wurde der Trauungssaal im Standesamt, viel Weiß steht für Vollkommenheit, Rot für die Liebe, Holz für Wärme und Geborgenheit. Ganz neu ist ein perfektes Service für frischgebackene Eltern: Die Standesbeamten bringen Geburtsurkunden für Neugeborene direkt ins LKH.

UNSERE HÖHEPUNKTE 2017

Das alte Jahr ist in wenigen Tagen Geschichte; der ideale Zeitpunkt, um innezuhalten und zurückzublicken auf eine ereignisreiche und vor allem für unsere Stadt sehr erfolgreiche Zeit. Die Bürgerbeteiligung wurde heuer weiter ausgebaut, erstmalig in Kärnten arbeiteten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die künftige Stadtentwicklung aus. Unsere Stadt wird in Zukunft von zwei Sensationsprojekten profitieren, die in diesem Jahr beschlossen und bestätigt wurden: Mit Silicon Austria wird Villach gemeinsam mit Graz und Linz zum Zentrum für Mikroelektronik und positioniert sich weltweit im direkten Wettbewerb als Hochtechnologie-Standort. Das EU-Projekt „STEVE“ läutet eine neue Ära der E-Mobilität ein. Aber auch für Langzeitarbeitslose setzte sich unsere Stadt ein: Im Rahmen der „Aktion 20.000“ fungierte Villach als Pilotstadt, zahlreiche Langzeitarbeitslose erlangten durch die Aktion einen neuen Job.



STADT DER KURZEN WEGE. Nach einjähriger intensiver Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten wurde das Mobilitätskonzept 2035 für unsere Stadt präsentiert. Vieles in unserem Verkehrssystem ist bereits jetzt zukunftsfit, Einiges wird neu beraten, Etliches aber auch neu definiert. Dabei wird stets bedacht, dass Verkehr nicht an der Stadtgrenze aufhört, weshalb auch die Verbindungen in die Nachbargemeinden in das Konzept miteingebunden werden.



NEUE BÄNKE HAUPTPLATZ. Neue Sitzplätze laden mitten am Hauptplatz seit dem Frühjahr zum Verweilen ein, freies WLAN versorgt zudem mit Informationen. Einige der bewusst schlicht gestalteten gemütlichen Bänke aus Holz sind zudem mit hübscher, bunter Bepflanzung ausgestattet.



HANS-GASSER-PLATZ. Urban Gardening, Verkehrsschnittstelle, Veranstaltungsplattform, Wirtschaftsraum: Der im Sommer zur Gänze in eine moderne Begegnungszone verwandelte Hans-Gasser-Platz feierte ein buntes Fest der Neueröffnung, bei dem alle, die am Hans-Gasser-Platz wohnen, arbeiten und bewirten, dabei waren.



LESEN SIE MEHR UNTER

villach.at/stadtzeitung

ARCHITEKT

© STOCK.COM/SINYSKA

ADRIAN HIPF

STADT VILLACH/SSIT

ADRIAN HIPF

OSB&R HÖHER



ADRIAN HIPPEL

STADTMARKETING NEU. Neue Ausrichtung, neue Struktur, neue Powerpartner: Villachs Stadtmarketing hat sich zukunftsfit aufgestellt und packt das Thema Altstadt entschlossen an. Handel und Altstädte sehen sich in sämtlichen Städten der starken Konkurrenz durch das Internet ausgesetzt. Jetzt wurden die Grundlagen geschaffen, um den zukünftigen Entwicklungen in starker Zusammenarbeit die Stirn bieten zu können.

LIEBESERKLÄRUNG. Das neue Jahresmagazin „Liebeserklärung“ erzählt Geschichten über die Facetten der Villacher Altstadt, betrachtet aus einem ungewöhnlichen und oft sehr subjektiven Blickwinkel. Es zeigt auf sympathische Art, was unsere Altstadt ausmacht.



KARIN WERBER



URBAN GARDENING. Auf vordefinierten Flächen und in Hochbeeten können Bürgerinnen und Bürger seit dem Sommer Obst und Gemüse anbauen, ernten und gleich frisch genießen. Am Brugger-Platzl und am Hans-Gasser-Platz wurden drei frische Kräuterbeete gestaltet. Schmanckerl-Töpfe waren in diesem Jahr auf dem Apolloplatz, im Jakobi-Garten und an anderen Genusspunkten zu finden.



GAILBRÜCKE. Die Gailbrücke in Tschinowitsch war schon in die Jahre gekommen und wurde heuer abgerissen, die Aufbauarbeiten für die neue Brücke, die rund 4,2 Millionen Euro kosten werden, werden voraussichtlich bis Herbst 2018 dauern. Durch ein durchdachtes Konzept werden sich die Wartezeiten aufgrund der Bauarbeiten aber in Grenzen halten.



© HERMANN WOLFFENBERGER

AKTION 20.000. Unsere Stadt gehörte zu den Pilotgemeinden, in denen die „Aktion 20.000“ der damaligen Bundesregierung gestartet wurde. Dabei fanden zahlreiche Langzeitarbeitslose im Alter von 50plus einen Job im Magistrat der Stadt Villach und damit eine neue Perspektive.



AUSTEN

SILICON ALPS. Zurecht gilt das Programm „Silicon Austria“ als Jahrhundertchance für unsere Stadt. Gemeinsam mit Linz und Graz profitiert Villach massiv von einem Projekt, das die internationale Positionierung der drei Städte als Kompetenzzentren in Sachen Hochtechnologie und Mikroelektronik zum Ziel hat. Das bedeutet in weiterer Folge hunderte hochqualitative Arbeitsplätze für unsere Stadt und einen gewaltigen Wirtschaftsturbo.



CTIF. Die internationale Feuerwehrolympiade war DAS Veranstaltungshighlight des Jahres und bedeutete für unsere Stadt nicht nur eine Woche spannender Bewerbe, sondern auch die Möglichkeit des kulturellen Austausches und einen sensationellen Werbewert weit über die Landesgrenzen hinaus.



OSKAR HÖHNER



STEVE. Ein neues Kapitel der E-Mobilität wird mit Villachs Vorzeigebetrieb Infineon Österreich aufgeschlagen. Das von der EU geförderte Projekt „STEVE“ erforscht die Nutzung der E-Mobilität und soll diese nachhaltig vorantreiben und optimieren.



BÜRGERCAFE. Eine neue Form der Bürgerbeteiligung wurde in diesem Jahr erstmals installiert: 17 Bürgerräte beteiligten sich aktiv an der Stadtentwicklung und erarbeiteten gemeinsam mit Experten ihre Visionen für die Zukunft unserer Stadt. Ein starker Wunsch war die verstärkte Nutzung des Draufflusses, der weitere Ausbau des Radwegenetzes und eine Erhöhung der Busfrequenz. Auch die Förderung von Veranstaltungen von und für die Jugend wurde gewünscht.

FRAUENBOTSCHAFTERIN. Lebensraum für Frauen in unserer Stadt noch positiver gestalten. Das ist das Ziel einer gemeinsamen Aktion mit dem Frauengesundheitszentrum. Egal welches Alter, Beruf oder Herkunft, alle Frauen sind eingeladen, frauengerechte Maßnahmen für ihren Lebensraum zu erarbeiten.

OSKAR HÖHNER

Richtig trennen

An sich ist alles ganz einfach.

Sie sammeln die leeren Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkekartons und werfen sie sauber und restentleert in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack. Die ARA sorgt für die Abholung der Gelben Säcke, die Entleerung der Gelben Tonnen und für die Sortierung der gesammelten Verpackungen. Damit werden der Industrie wertvolle Rohstoffe für neue Produkte zur Verfügung gestellt. Durch die Verwertung werden zum Beispiel aus Ihren Plastikflaschen wieder neue Plastikflaschen oder Fleece-Pullover und aus Ihren Metall Dosen neue Dosen oder technische Teile.

Wichtig: Je sauberer und besser sortiert das Sammelmateriale ist, desto besser kann es verwertet werden. Daher achten Sie bitte darauf, was bzw. was nicht in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehört. Umweltgerechtem Recycling, das sich sehen lassen kann, steht dann nichts mehr im Wege.

Gemeinsam handeln, getrennt sammeln.

Für's richtige Sammeln gibt es tonnenweise Argumente. Und wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: unsere Umwelt.

- Wertvolle Energie und Rohstoffe werden eingespart und damit Ressourcen geschont.
- Der Treibhauseffekt wird verringert, der Klimaschutz gefördert. Durch die getrennte Verpackungssammlung werden jährlich 500.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Abholtermine

Abholtermine sind über die Müll-App abrufbar.



iPhone-APP

Android-APP



Info: villach.at/muell

villach :stadtzeitung 15/17



1. Müll zu trennen zahlt sich auf jeden Fall aus, die zurückgewonnenen Rohstoffe können effizient wiederverwertet werden. Das schont die Umwelt und unser aller Börserl.

Abfalltrennung: Neues Futter für die Gelbe Tonne

Mit Jänner 2018 dürfen Metallverpackungen ebenfalls in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack, die blauen Tonnen haben bis Ende des Jahres 2017 ausgedient.

Für die Villacherinnen und Villacher ist Abfalltrennung eine Selbstverständlichkeit. Bisher sammelten sie Plastikflaschen und Getränkekartons - in manchen Regionen auch andere Kunststoffverpackungen - in der Gelben Tonne. Durch die konsequente Abfalltrennung werden gesammelte Verpackungen erneut als Rohstoff für neue Verpackungen und andere Produkte eingesetzt. Das spart Ressourcen und entlastet unsere Umwelt.

VORREITER. Die Abfallwirtschaftsverbände Villach, Klagenfurt, Völkermarkt/St. Veit und die ARA AG (Altstoff Recycling Austria AG) sowie die Reclay UFH, gehen nun einen Schritt weiter hin zu einer gemeinsamen Sammlung von Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen.

Die über die Bezirksgrenzen hinweg einheitlich angebotene Sammlung reduziert Sammeltouren, was auch ein erhebliches Maß an CO₂ einspart.

VERBRAUCHERFREUNDLICHER UND EFFIZIENTER. Laufend werden seitens der Abfallwirtschaftsverbände und der ARA AG Optimierungen des Sammelmodus durchgeführt. Mittlerweile trennt die moderne Sortiertechnik die Metallverpackungen vollständig von den Kunststoffverpackungen und die wertvollen Rohstoffe bleiben für die Produktion neuer Verpackungen, Autoteile, Eisenbahnschienen, und vieles mehr erhalten. Das entlastet die Umwelt, spart natürliche Ressourcen und verringert langfristig klimaschädliche Treibhausgase.

Zahlen, Daten, Fakten

- Drei von vier PET-Flaschen werden in Österreich fachgerecht in der getrennten Sammlung entsorgt und recycelt
- Einzelne PET-Getränkeflaschen sind bereits aus 100 Prozent Recyclingmaterial
- Getränkekartons bestehen zu 75 % aus nachwachsendem Rohstoff
- jedes Kilogramm Getränkekarton, das recycelt wird, spart ein Kilogramm CO₂
- Recycling von Metalldosen spart im Vergleich zur Neuproduktion 95 % der Energie
- Mit der Energie, die durch das Recycling einer einzigen Aluminiumdose eingespart wird, kann ein Laptop drei Stunden lang betrieben werden

MODERNE ENTWICKLUNGEN NUTZEN. Bürgermeister Günther Albel, Vorsitzender des Abfallwirtschaftsverbandes Villach: „Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und kommt einerseits den Bürgerinnen und Bürgern in Form eines weiter optimierten und damit einfacheren Sammelsystems zugute. Andererseits profitiert durch weniger Sammelbewegungen und effizientere Sortiertechniken auch unsere Umwelt. Seitens der Stadt Villach nehmen wir das Thema Nachhaltigkeit sehr ernst, unsere Bemühungen betreffend Energieeffizienz wurden bereits mehrfach international ausgezeichnet.“

WIE UND WAS. In die Gelbe Tonne und in den Gelben Sack kommen ausschließlich Verpackungen. Wo alle anderen Kunststoff- und Metallprodukte, wie z.B. PVC-Rohre, Gartenschläuche, Eisenschrott oder Elektrogeräte abgegeben oder entsorgt werden können, darüber informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Abfallwirtschaft unter 0 42 42 / 205-6300. Metallverpackungen werden sauber und restleert gesammelt, Getränkekartons und Plastikflaschen am besten flachgedrückt. Damit passen mehr Verpackungen in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack.

MÄRCHEN UND MYTHEN RUND UM DIE ABFALLSAMMLUNG. Ein gängiger Vorwurf lautet, dass Abfalltrennung nur Arbeit macht und nichts bringt, dies kann aber leicht entkräftet werden. Abfalltrennung wirkt sich im Geldbörserl jedes Einzelnen positiv aus. Weniger Hausmüll bedeutet in der Regel auch weniger Kosten. Die Umwelt profitiert massiv davon.

RECYCELN MACHT SINN. Kunststoffverpackungen - wie etwa PET-Flaschen - und Verpackungen aus Papier, Metall oder Glas sind zu wertvoll für das Feuer. In rohstoffarmen Ländern wie Österreich sind sie für die Industrie ein wertvoller Rohstoff für die Herstellung neuer Produkte. Aus gesammelten PET-Flaschen werden wieder neue hergestellt, was vor einigen Jahren aus technischen Gründen noch unmöglich war. Im Hausmüll entsorgte Altmetalle können nach der Verbrennung nur unter erheblichem Aufwand und Verlust zurückgewonnen werden. Es ist daher sinnvoll, Metallverpackungen im Gelben Sack oder der Tonne zu sammeln sowie Schrott und Eisenteile im Altstoffsammelzentrum abzugeben, wodurch viel mehr Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Metalle kann man unbegrenzt recyceln.

2. Es ist ganz einfach: Getränkeverpackungen, Plastikflaschen und Metallverpackungen kommen ab sofort in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. 3. Von links die Projektpartner Hans Baumgartner, Regionalbetreuer der ARA AG, Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Wolfgang Germ (Klagenfurt), Dipl.-Ing. Peter Raninger, Stoff-Strommanager Reclay UFH.



„Durch das neue Sammelsystem profitiert nicht nur die Umwelt, sondern langfristig wir alle. Es gelingt uns damit, Sammelwege und Kosten zu sparen. Unser Dank gilt unseren überregionalen Projektpartnern.“

Bürgermeister Günther Albel



Modernste Technologie sorgt in unserer Kläranlage für gereinigtes Abwasser und schont damit die Umwelt.

45 Jahre im Dienst der Umwelt

Selten wird über diesen Betrieb berichtet, trotzdem ist seine Bedeutung für unsere Stadt und die Umwelt eine ganz wesentliche: Die Rede ist von der Kläranlage nahe der GAV, die bereits im Jahr 1972, also vor 45 Jahren, mit der ersten Stufe errichtet wurde. Diese reinigte das Abwasser damals noch rein mechanisch, Fremdstoffe wurden über Rechenanlagen entfernt. Der im Abwasser befindliche Schlamm wurde der Schlammfäulung zugeführt, das dabei entstehende Gas entweder verbrannt oder zur Heizung der Gebäude verwendet. Die Reinigungsleistung dieser ersten Baustufe betrug rund 30 Prozent.

FORTSCHRITT. Im Jahr 1997 erfolgte durch erhöhte gesetzliche Reinigungsanforderungen der Bau der zweiten Stufe, mit der die biologische Reinigung in Betrieb genommen wurde. Biologische Reinigung bedeutet, dass unzählige Mikroorganismen die im Wasser befindlichen Schmutzstoffe als Nahrung aufnehmen. Mit dem ab diesem Zeitpunkt erzielbaren Reinigungsgrad von 95 Prozent kann das gereinigte Abwasser bedenkenlos in die Drau eingeleitet werden. Noch dazu werden mit dem anfallenden Gas sämtliche Gebäude der Kläranlage, das Altstoffsammelzentrum und ein Teil des Stadtgartens geheizt und ein Teil der Anlagenenergie gewonnen.

LEISTUNG. Die Kläranlage könnte derzeit das Abwasser von 200.000 Einwohnerwerten verarbeiten und maximal 1800 Liter Abwasser pro Sekunde reinigen. Sie zählt damit zu den größten kommunalen Abwasserreinigungsanlagen Österreichs.

ERFOLGREICH. „In unserer Stadt erhält eine Kernmannschaft von 10 Personen den Betrieb der Kläranlage rund um die Uhr aufrecht“, so Stadtrat Harald Sobe. „Dies stellen wir mit regelmäßigen Schulungen sicher und bilden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Klärfacharbeitern aus. In ihrem Beruf sind diese ständig gefordert und leisten hervorragende Arbeit.“



Regelmäßig treffen sich Kärntens Kläranlagenbetreiber zum Informationsaustausch, wie kürzlich zum 45 Jahr-Jubiläum in unserer Stadt.





Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA-Kurse

8. Januar - 30. März 2018

**Neueinsteiger: Kostenlos schnuppern
8.-11. Januar 2018**

HARMONIE FÜR KÖRPER GEIST UND SEELE

Anfänger Stufe 1-2:	Mo 17 Uhr Mi 19 Uhr	A&F
Anfänger Stufe 1-3:	Do 9.30 Uhr	A&F
Stufe 2-5:	Di 17 Uhr	F
Stufe 3-7:	Do 19 Uhr	F
Meditationskurs:	Di 19.30 Uhr	A&F
Sanftes Yoga: Stressabbau, Muskelentspannung, Wirbelsäule, gesundes Herz	Mo 19 Uhr	A&F
Wirbelsäule & Gelenke:	Di 9.30 Uhr Mi 17 Uhr Do 17 Uhr	A&F
Senioren 65 +	Fr 9 Uhr (kostenlose Teilnahme)	

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

Kunstrasen kann gemietet werden

Lust auf Fußball? Mach dein Winter-Training am Kunstrasenplatz im Sportzentrum Landskron!

Echte Fußballfans üben ihren Lieblingssport auch in der kalten Jahreszeit aus. Der Kunstrasenplatz der Stadt Villach, im Sportzentrum Landskron Hochfeldstraße, hat die Normgröße von 106x64 Metern. Match- und Trainingstore sind vorhanden. Die Miete ist nach vorheriger Absprache ab 15. Jänner, täglich von 8 bis 21 Uhr – natürlich mit den dazugehörigen Kabinen und Sanitarräumen – möglich. Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Alle Informationen und Anmeldung unter T: 0 42 42 / 205-3612 oder hartwig.stattmann@villach.at



Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünscht die Firma Trubka GmbH.

1a
Installateur
Die 1. Adresse für Bad/Heizung

Tel. 04242/58045
office@trubka.at
Badstubenweg 70
9500 Villach
www.trubka.at

TRUBKA
SANITÄR
HEIZUNG

Neues Bad oder sanieren? Wir helfen Ihnen mit Rat und Tat bei Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik.

Im weißen Schnee sind die Hinterlassenschaften von Hunden leider besonders „gut“ zu sehen. Bitte benutzen Sie „ein Sackerl fürs Gackerl“.

Häufelr bitte wegräumen!



Die „gefüllten“ Sackerln bitte entsorgen und nicht einfach liegen lassen!

Es gibt vermehrt Beschwerden über Hundekot-Verunreinigungen im Stadtgebiet. Auch frei laufende Hunde werden immer wieder zum Ärgernis. Achtung: Für die Entsorgung der „Haufelr“ sind die Hundehalter verantwortlich! Nichtbeachtung kann teuer werden. Auch wenn Bello und Co. leinenlos unterwegs sind, drohen Herrl oder Frauerl empfindliche Strafen.

„Ich appelliere an die Hundehalter, Rücksicht auf ihre Mitmenschen zu nehmen und Hunde nicht frei laufen zu lassen.“

Stadtrat Erwin Baumann

RÜCKSICHT. „Deshalb ergeht der dringende Appell an die betreffenden Hundehalter, mehr Rücksicht auf die Mitmenschen zu nehmen und Hunde nicht frei laufen zu

lassen und, wenn vorhanden, möglichst eigene Grundflächen für die Notdurftverrichtung der Vierbeiner zu benutzen, geeignete öffentliche Platzerln aufzusuchen und gegebenenfalls mit einem Sackerl das Häufelr wegzuräumen“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann.

SACKERL IN DEN MÜLL.

Das gefüllte Sackerl gehört in die Mülltonne! Laut Straßenverkehrsordnung haben Hundebesitzer dafür zu

sorgen, dass Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht durch Tiere verunreinigt werden! Zuwiderhandelnde können, abgesehen von den

Straffolgen, zur Entfernung des Kotes und Reinigung der Verkehrsfläche verhalten werden.

LEINE ODER MAULKORB. Nach herrschender Gesetzeslage müssen Hunde an öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, sowie in Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb (Maulkorbzwang) versehen sein oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Bitte nicht füttern!

Das Füttern von Tauben und Wasservögeln ist nicht erlaubt und für die Tiere gefährlich.

Ob Enten, Schwäne oder Tauben, wer den heimischen Vögeln etwas Gutes tun will, der wirft ihnen nicht sein altes Brot oder Essensreste hinterher. Das Entenfüttern hilft den Tieren nicht, im Gegenteil, es ist für sie ungesund und schädlich. Außerdem ist das Füttern genauso wie das Ausstreuen von Futter in der Umgebung von Wasserflächen oder auf öffentlichen Plätzen, Straßen und Parkanlagen laut ortspolizeilicher Verordnung verboten.



Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann

KÄRNTEN
LUST AM JAHRESZEIT

CAMPING- & STRANDBAD
Ossiacher See

SEE-SAUNA

- **GRUPPENBUCHUNGEN** (werden bevorzugt reserviert)
GRUPPENPREISE (MO - SO):
 - Mindestpersonenzahl 5Eur. 85,00
 - Maximale Personenzahl 10Eur. 140,00
- **EINZELPERSONEN** (ab 1 Pers.) an folgenden Tagen:
MO: Männer / **MI:** Gemischte Sauna / **FR:** Damen
 - Preis pro Person:Eur. 17,00
- **ANMELDUNG/RESERVIERUNG unbedingt schon am Vortag:** Telefon 0043 (0)4248/27 57



Schülereinschreibung

Info!

Vom 5. Februar bis 2. März 2018 findet in allen Volksschulen des Bezirkes Villach-Stadt die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2018/2019 statt.

Jedes Kind, das in Villach seinen Hauptwohnsitz hat und zwischen dem 1. September 2011 und 31. August 2012 geboren ist, wird schulpflichtig. Die Eltern oder die sonstigen Erziehungsberechtigten haben ihr Kind bei der Volksschule, von der sie schriftlich zur Schülereinschreibung eingeladen werden, persönlich vorzustellen und folgende Personalurkunden vorzulegen:

- Geburtsurkunde des einzuschreibenden Kindes oder bei ausländischen Kindern eine behördliche Personalurkunde, aus der das Geburtsdatum zweifelsfrei hervorgeht
- Bei Kindern, als deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern auftreten, die Nachweise über die Erziehungsberechtigung (Vormundschaftsnachweis, Adoptionsnachweis etc.)
- e-card des Kindes.

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, welche die Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes ohne Grund unterlassen, verstoßen gegen die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes.

Info: villach.at/bildung



PANORAMA LIVING FAAKER SEE

Garconnieren ab ca. 26m² Wfl. bis ca. 115m² Penthouse-Familien-Wohnungen!

Energieklasse A+ (Visualisierung, Änderungen vorbehalten.)

Seeblick • Tiefgaragenplätze
Gartenflächen • Terrasse • Kamin

Jede Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Bus zu Fuß erreichbar. Nur wenige Gehminuten zum öffentlichen Strandbad.

SEEBLICK WOHNUNGEN AM FAAKER SEE



Wohnräume brauchen einen Partner

Beratung & Verkauf:

Dieter Mayerhofer: +43(0)664 337 37 90

WWW.DERIMMOBILIENBERATER.AT



Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppel.at

Aus Alt mach Neu am See

Der Spatenstich ist bereits erfolgt, das attraktive Eigentums-Wohnobjekt „Panorama Living“ zieht viele Interessierte an, die auf Lebensqualität in Drobollach am Faaker See setzen. „Wo bis vor Kurzem das Radhotel mit dem Hexenkeller stand, schaffen wir eine hochwertige Wohnanlage“, berichtet Immobilienberater Dieter Mayerhofer mit 25-jähriger Erfahrung als Berater und Makler. Errichtet werden von der Ein-Zimmer-Garconniere bis zur Fünf-Zimmer-Penthouse-Wohnung in moderner ökologischer Bauweise. Extrabreite Tiefgaragenplätze, große Kellerabteile, Lift, Fußbodenheizung, Gärten und Südterrassen sind Qualitätsmerkmale. Franz Gerber und seine Gattin haben die Liegenschaft gekauft und mit Mayerhofer das Projekt entwickelt. Nur noch wenige Einheiten sind zu haben.

Wallner, Dieter Mayerhofer, Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Leiler, Franz Gerber (Bauträger), Margot Gerber, Baumeister Dipl.-Ing. Walter Egger, Ing. Markus Gailer (Porr), Mario Pirker (Porr).



Wir achten auf unser flüssiges Gold



„Mit umfangreichen Fortbildungen und Modernisierungen sorgen wir dafür, dass von der hervorragenden Wasserqualität auch kommende Generationen profitieren.“

Stadträtin Katharina Spanring

Bereits zum achten Mal tagten im Congress Center Villach kürzlich rund 300 Expertinnen und Experten der Kärntner Trinkwasserversirtschaft. Bei dieser Veranstaltung wurde über aktuelle Neuigkeiten, Trends und Entwicklungen der Trinkwasserversorgung referiert und diskutiert. „Die bestens ausgebildeten Mitarbeiter des Villacher Wasserwerkes stehen bei dieser Fortbildungsmaßnahme immer wieder als Referenten für die verantwortlichen WasserwartInnen und WassermeisterInnen der Kärntner Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung, um ihr fundiertes Wissen auch weitergeben zu können“ ist Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring stolz. Der „Infotag Trinkwasser“ wird von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach veranstaltet und von der Kärntner Verwaltungsakademie, der Stadt Villach und vom Land Kärnten unterstützt.

PROFESSIONELLE WASSERVERSORGUNG SICHERGESTELLT. Um die Wasserversorgung nachhaltig zu sichern, investiert unsere Stadt jährlich viel im Bereich der Wassergewinnung, Wasserspeicherung und Wasserverteilung. Einige unserer Trinkwasserbehälter sind sanierungsbedürftig und haben mittlerweile ein zu geringes Fassungsvermögen. „Daher investieren wir in Hochbehälter, in Anlagenteile, in Rohrleitungsnetze, in Notwasserversorgungen und in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter, damit auch für künftige Generationen das Leitungsnetz kostengünstig erhalten bleibt“ so Stadträtin Katharina Spanring.

Unser Trinkwasser ist unser größter Schatz. Die MitarbeiterInnen unseres Wasserwerkes achten sorgsam darauf und geben ihr Wissen regelmäßig an Kärntens Wasserwarte und -meister weiter.



Schicken Sie uns bitte Ihren aktuellen Wasserzählerstand!

App Waterloo 365

Mit Ihrem Smartphone können Sie uns den Stand Ihres Wasserzählers ganz bequem übermitteln.

iPhone-APP

Android-APP



Wasserablesen: Teilen Sie uns Ihren Zählerstand mit

Zur Berechnung des Jahresbezuges benötigen wir den Zählerstand Ihres Wasserzählers per **31. Dezember 2017**. Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand **bis spätestens 14. Januar 2018**

- mittels der App **WATERLOO 24-Stunden-Hotline 0 42 42 / 363 86**
- online unter: **villach.at/wasser**
- durch Rücksendung bzw. Abgabe der Ablesekarte im Wasserwerk oder im Eingangsbereich des Rathauses.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Zählerstandsmeldungen entgegennehmen dürfen, da unbedingt ein schriftlicher Nachweis über die Ablesung benötigt wird. Sollten wir bis zum 14. Januar 2018 keinen Zählerstand erhalten, muss der Wasserbezug aufgrund des Verbrauches der letzten drei Jahre geschätzt werden. Wir bedanken uns für die rechtzeitige Übermittlung!

Frohe Weihnachten!

WEBER EXPERIENCE WORLD VILLACH
Wiesensteig 52, 9500 Villach
T +43 660 2337487
office@mrc-shop.at
www.griller.shop



Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



KFZ-Reparaturen aller Art

Herwig Peissl
Mooschmiedenweg 10, 9500 Villach,
T 04242 / 59 060
0664 / 211 0556

Allen unseren
Kunden ein frohes Fest
und ein erfolgreiches
neues Jahr!

papYrus
altpapier service
clever solutions

Europastraße 2
T +43 4242 46 777
villach@papyrus.at

Die Villacher
City Shops und City Gastro-
betriebe wünschen Ihnen
ein frohes Fest und alles Gute
im neuen Jahr!



physio4.at



PHYSIO 4
VILLACH

Frohe
Weihnachten!

Spieljahr 2018

Der Vorname

Kärnten Erstaufführung

Spielerie bis 13. Jänner

Draußen vor der Tür und Hinkemann

Gastspiel

ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater
17. bis 20. Jänner 2018

Fremdenzimmer

Kärnten Erstaufführung

Premiere am 2. Februar

Krieger des Lichts

Kärnten Erstaufführung

Premiere am 16. März

Das Tierreich

Österreich Erstaufführung

Premiere am 27. April

Ein zartes Ding

Gastspiel

mit Brigitte West und Reinhardt Winter
16. bis 19. Mai 2018

Harold & Maude

Kärnten Erstaufführung

Theater am Schiff mit Live-Musik

Premiere am 30. Mai

Spielerie bis 28. Juni

26. Theaterfestival Spectrum

Theater und Performance im öffentlichen Raum

1. bis 7. Juli

Terror

Kärnten Erstaufführung

Premiere am 14. September

Künz oder Sterben war gestern

Uraufführung

Premiere am 26. Oktober

Das Lächeln der Frauen

Kärnten Erstaufführung

Premiere am 8. Dezember

Spielerie bis 12. Januar

Schulfreundliches Theater

SchnickSchnack und Schnuck auf der Jagd nach der Liebe

Kinderstück (6–10 Jahre)

#Switsch. Von Herzen und Likes

Klassenzimmerstück (11–15 Jahre)

Eintagsfliegen

Jugendstück (15–18 Jahre)

neuebuehneSalon

Die Literatur- & Musikreihe in der neuebuehnevillach

neuebuehnevillach.at

villach :stadtzeitung 15/17

Das Team der neuebuehnevillach hat den abwechslungsreichen Spielplan 2018 präsentiert.

„Der Vorname“, eine Komödie um den Wunschnamen Adolf, ist die erste Premiere des neuen Spielplans und steht unter der Regie von Martin Dueller bis 13. Jänner auf dem Programm.



Sie haben die Qual der Wahl

Die nbv will Ihnen vor allem Vorschläge unterbreiten; will Ihnen die Wahl überlassen; Sie manchmal in Ihrer Wahl hinterfragen oder in Ihrer Wahl bestärken – ob es sich dabei um Lebensinhalte, Religion, Partnerschaft oder Menschlichkeit dreht, die Wahl sich zu unterhalten oder sich auseinanderzusetzen, oder auch um politische Wahlen. Wir haben für Sie einen neuen Spielplan ausgewählt. Er enthält die Werte, an die wir glauben. Bitte treffen Sie Ihre Wahl, an welchen davon Sie Teil haben wollen“, sagt nbv-Intendant Michael Weger anlässlich der Spielplanpräsentation.

PARTNER. Es ist ein solides, attraktives,

durchdachtes Programm, das die Theaterfreunde in der kommenden Spielsaison erwartet. Das Budget in Höhe von 950.000 Euro ist unverändert, unsere Stadt als verlässlichster Partner steuert 325.000 Euro

bei, der Rest kommt von Land, Bund, Sponsoren und aus dem Kartenverkauf. Die erste Premiere „Der Vorname“ läuft noch bis 13. Jänner. Am 2. Februar kommt Peter Turris „Fremdenzimmer“ auf die Bühne, wenige Tage nach der Uraufführung an der Josefstadt. „Schulfreundliches Theater“, „spectrum“ gratis auf den Drauterrassen, Gastspiele, Uraufführungen, und der Salon – es ist viel los in der neuebuehnevillach und Sie sind nah dran.



Sie wählen

11 Produktionen

8 Schauspiel-Produktionen

1 Kinderstück ab 6 Jahre

1 Klassenzimmerstück
ab 10 Jahre

1 Jugendtheaterstück
ab 15 Jahre

& Spectrum Theaterfestival
& Gastspiele

& nbvSalon – literarisch-
musikalische Reihe

Für den 2. Bruno-Gironcoli-Förderpreis können Sie noch Künstlerinnen oder Künstler vorschlagen und für das Preisgeld spenden.

Fördern Sie die junge Kunst

Wie hoch das Preisgeld ist, das hängt von der Spendenfreudigkeit der Villacherinnen und Villacher ab. Das ist nämlich das Ungewöhnliche an diesem Förderpreis: Das Preisgeld wird ausschließlich von Bürgerinnen und Bürgern direkt auf das **Konto IBAN AT 53 1200 0100 1744 8985** gespendet. Es zählt der Kontostand des 1. März 2018. Bis 8. Jänner 2018 können Sie außerdem noch förderungswürdige Künstlerinnen und Künstler nominieren.

5000 EURO IM TOPF. „Mit dem Bruno Gironcoli-Förderpreis unterstützen wir seit dem Vorjahr besonders den künstlerischen Nachwuchs und ehren einen der bedeutendsten Söhne unserer Stadt, dessen Werke und Wirken international bekannt und nach wie vor höchst geachtet sind“, sagt

„Ich sehe in dem Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler eher eine Anerkennung anstatt eines Bewerbes.“

Kunstmäzen Wolfgang Gabriel

Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel. Ideengeber dieser ungewöhnlichen Form kultureller Bürgerbeteiligung ist Wolfgang Gabriel, der auch für den Preis im kommenden Jahr 5000 Euro Preisgeld stiftet. Im Vorjahr ging der Hauptpreis an den Stand-Up-Comedian David Stockenreitner. „Frau Isa“, Raphael Käfer, „Kartenhauskörper“ und Leona Rajakowitsch waren weitere Preisträger.

Nominierungen: E-Mail gironcolipreis@villach.at möglich.
Infos: villach.at/gironcolipreis

Bürgermeister Günther Albel mit Gironcoli-Witwe Christine Gironcoli und Kunstmäzen Wolfgang Gabriel.



ab 1. Dezember
am Millstättersee

Christbaumverkauf ab Anfang Dezember!

Mit Anfang Dezember startet auch der alljährliche Christbaumverkauf bei der See-Villa.

Auf der Hofwiese werden heimische mondgeschnittene Tannen angeboten, darüber hinaus gibt es Glühwein Kekse und Punsch.

Weihnachtszeit ist Ganszeit!

Bis zum 23. Dezember steht bei uns die Martini Gans ganz oben auf der Speisekarte.

Zusammen Feiern!

Als Abschluss des Jahres genießen Sie einen Abend direkt am Seeufer. Fern von jeder Arbeitshektik, geben Sie Ihren Mitarbeitern und Ihnen eine Auszeit bei ein guten Glas Wein.

WEIHNACHTSFEIERN & GANSL bis 23. Dezember

Mi-Fr 18:00 bis 21:00

Sa-So 12:00-14:00 und 18:00-21:00

27. Dezember – 08. Jänner

Täglich

12:00-14:00 Uhr und 18:00-21:00 Uhr

See-Villa



Seestraße 68

9872 Millstatt

T: 04766/2102

E: restaurant@see-villa.at

W: www.see-villa.at

STADT LEBEN



villach.at/news

Bilder aus dem Gesellschaftsleben unserer Stadt

Kekse
Das „Keksebacken am Villacher Wochenmarkt“ hat mittlerweile schon Tradition. Wunderbar zieht der Geruch von frischen Vanillekipferln, Kokoskugeln und Linzer Augen durch die Villacher Markthalle. Jährlich werden Kindergartenkinder sowie Volksschüler eingeladen, um gemeinsam mit der Seminarbäuerin Sonja Wiegele zu backen. „Viele Kinder kennen dieses schöne Brauchtum von zu Hause nicht, daher freut es mich, den Kindern diese wunderbare vorweihnachtliche Tätigkeit näher zu bringen“, freut sich Mag. Peter Weidinger, zu diesem Zeitpunkt noch Marktreferent unserer Stadt, am Bild mit Stadträtin Katharina Spanring und Sonja Wiegele.



GESUNDE PRAXIS

Ulrike Stranner und die Therapeuten Szilvia Scharf und Marco Cruz da Silva betreuen in der neuen Physiotherapie und Heilmassagenpraxis in Landskron (Ossiacher Straße) unter anderem Patienten mit orthopädischen Beschwerden. Anlässlich der offiziellen Eröffnung gratulierte Gemeinderat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (links).

Soziales Christkind

Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion unserer Stadt und der ARGE Sozial Villach beschenkt das Christkind auch die Bedürftigen: Betreute Personen der ARGE haben ihre Weihnachtswünsche an den Weihnachtsbaum im Rathaus, Foyer 1. Stock, gehängt. Jeder, der hier vorbeikommt, kann einen oder mehrere dieser Wünsche mitnehmen, die gewünschten Artikel kaufen und weihnachtlich verpackt bei der ARGE Sozial Villach oder im Bürgermeisterbüro abgeben. Die Aktion läuft noch bis Weihnachten.

ERTANZTE ZEUGNISSE

Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner war in der Ballettschule von Valentina Madritsch zu Gast, als 46 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 5 bis 45 Jahren ihre Zeugnisse erhielten. Das Ausbildungszentrum legt den Schwerpunkt auf klassisches Ballett nach der „Royal Academy of Dance“. Körperwahrnehmung, anatomische Funktionen, Ernährung, Kreativität, musikalische Förderung und Freude am Tanz werden vermittelt.

Wohnen

Viel Glück und nur schöne Stunden wünschte Stadtrat und Wohnungsreferent Erwin Baumann den Mieterinnen und Mietern der neuen, modernen „Kärntnerland“-Wohnanlage am Lindenweg in Kleinvassach bei der Schlüsselübergabe. Für 40 Wohnungen hatte die Stadt das Einweisungsrecht. „Uns ist es sehr wichtig, den Villacherinnen und Villachern Wohnraum in guter Qualität und in verschiedenen Größen zur Verfügung stellen zu können, der leistungsfähig ist“, versicherte Stadtrat Baumann. „Wir arbeiten sehr gut und eng mit den Wohnbaugenossenschaften zusammen.“ Im Februar sind hier die nächsten Wohnungen zu beziehen.



Persönlich



Politzky-Preis 2017

Für ihr langes und qualitativ hochwertiges Engagement in der Ausbildung des Konditoren Nachwuchses verlieh der Klub der Köche Kärntens nun den begehrten „Politzky-Preis“ an Michaela Neumayr. Die Konditormeisterin des Warmbacherhofes konnte die Auszeichnung erfreut bei der Weihnachtsfeier des Köche-Klubs entgegennehmen.



Wendepunkt

Ein neues Zentrum für Psychotherapie wurde kürzlich in unserer Stadt unter dem Namen „Wendepunkt“ eröffnet. Mag. Peter Weidinger, hier noch Stadtrat, feierte mit von links MMag. Kerstin Neubacher, Wolfgang Kohl MBA, Mag.a Eva und Mag. Martin Sakrausky und MMag. Christina Kulterer-Scheibl anlässlich der Eröffnung. Die Praxisgemeinschaft erfahrener Psychotherapeuten bietet ein breit gefächertes Behandlungsspektrum an. Hier finden alle Menschen einen geschützten Raum, in dem es um die persönliche Entwicklung geht. Das Anliegen des Therapie-Teams, das Wert auf eine professionelle und transparente Arbeitsweise legt, eine individuell abgestimmte Strategie zur Beratung und Therapie zu erarbeiten.

Weltreise-Blog

Von China quer durch Asien mit dem Ziel Südamerika reist die Villacherin Mag.a Tanja Weissensteiner noch bis zum Sommer 2018. Im Blog berichtet die Ostasienwissenschaftlerin mit ihrem Mann Christoph von den spannenden Reiseeindrücken. Spannend! not-all-who-wander-are-lost.blog



GESPENDET

Diese Spendenübergabe an Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser hat Tradition: Familie Prasser vom „Jedermann“ organisiert jedes Jahr unter den Gästen eine Aktion, um weniger begüterten Villacherinnen und Villachern eine Weihnachtsfreude zu machen.



Ein Leben für die Musik

Er leitete mehrere Chöre, und das manchmal auch zur gleichen Zeit. Er komponierte elf Messen und bearbeitete rund 500 Lieder und Kompositionen: Franz Frühstück hat sein Leben der Musik verschrieben. Kürzlich feierte er seinen 80. Geburtstag, zu dem Freunde und Sangeskollegen herzlich gratulierten.



Die Lieblingsplätze von Villacherinnen und Villachern in einem Kalender gesammelt.



Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Erwin Baumann mit den Fotografen bei der Präsentation unseres Kalenders.

Fotos fanden Stadt

Im Dezember 2016 wurde in unserer Stadtzeitung der Aufruf gestartet, uns Fotos von Ihren Villacher Lieblingsansichten zu schicken. Die Resonanz war beeindruckend: Über 100 Villacherinnen und Villacher schickten uns mehr als 500 Aufnahmen. Die Jury war von der Vielfalt und Professionalität der Fotos beeindruckt und hatte im wahrsten Sinne des Wortes die Qual der Wahl. Schließlich wurden jene zwölf Fotos ausgewählt, die die meisten Jurystimmen hatten. Von Winterlandschaft über Stimmung- und Brückenfotos reicht der Bogen. „Fotos fanden Stadt, die Kreativität war grenzenlos“, freute sich Bürgermeister Günther Albel anlässlich der Präsentation, zu der alle Siegerfotografinnen und -fotografen eingeladen waren. Leider ist der Kalender bereits vergriffen.

Ausgezeichnete Geschäftsidee

Europameisterinnen

Teams aus zehn Ländern präsentierten im Rahmen des Youth Start European Entrepreneurship Award in Sofia auf Englisch ihre Geschäftsideen. Dabei wurden Ana Pranjić und Laura Matitz von der BHAK Villach als youth greenstars 2017 von Österreich ausgezeichnet. Die Beiden überzeugten mit der „Snackfarm“. Sie wollen in einem Geschäft saisonale Produkte der heimischen Bauern anbieten. Dadurch sollen den Landwirten faire Preise und ernährungsbewussten Menschen gesunde Ernährung ermöglicht werden. Geplant ist auch ein Lieferservice für Mitarbeiter in Unternehmen. Zusätzlich wird der Umweltschutz gestärkt und der CO₂ Fußabdruck verringert.

Siegerinnen: Ana Pranjić und Laura Matitz von der BHAK Villach



Älteste Villacherin ist verstorben Olga Fyala wurde stolze 106 Jahre alt

Wenige Tage nach ihrem hohen Geburtstag, zu dem ihr auch Bürgermeister Günther Albel gratuliert hatte, schlief Olga Fyala für immer ein.



Villachs älteste Bürgerin, Olga Fyala, ist kurz nach ihrem 106. Geburtstag verstorben.

Ihren 106. Geburtstag beging Olga Fyala noch sehr rüstig im Kreise ihrer Liebsten. Und auch über den herzlichen Besuch, den ihr Bürgermeister Günther Albel zum Ehrentag abstattete, freute sie sich sehr. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe erreichte uns noch die traurige Nachricht, dass Villachs älteste Bürgerin am 13. Dezember verstorben ist. Olga Fyala wurde im Jahr 1911 geboren. Im Familienkreis genoss sie die Feier anlässlich ihres 106. Geburtstages, obwohl sich die Jubilarin zwei Tage davor ein Schlüsselbein gebrochen hatte. Sie war stets zu Späßchen aufgelegt. Olga Fyala war in Agram, dem heutigen Zagreb, geboren worden. In den 1920er Jahren zog die Familie nach Wien. 1938 heiratete Olga einen Eisenbahner, mit dem sie Anfang des Zweiten Weltkrieges nach Villach übersiedelte. Bis zu ihrem Tod lebte die rüstige 106-Jährige, die seit 17 Jahren Witwe war, immer noch in ihrer eigenen Wohnung und wurde von ihren Töchtern Gerlinde und Gerda betreut. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Veranstaltungen

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

OLDTIMER-, RADIO- und UHREMUSEUM täglich auch im WINTER GEÖFFNET!

Goggomobil VILLACH-Zauchen
Ferdinand-
Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!
0676/4007125
www.oldtimermuseum.at

AUSSTELLUNGEN

Reflexion – Heinz Schweizer
Ausstellungsraum im Dinzlenschloss
(Schloßgasse 11), bis 19. Jänner

natur.werk.at

Malerei und Zeichnungen von Professor Aldo Nodari im Kunst Raum Villach, Hofwirtpassage (Hauptplatz 10), bis 27. Jänner

Bruno Gironcoli: Elements of Sculpture 1964–2008

Galerie Freihausgasse,
bis 10. Februar

FR., 6. JÄNNER

Anouk „Hokuspokus“

Die faszinierende Magie der Leuchtfarben in 3D. TART – Together ART (Widmannngasse 16), Vernissage 19.30 Uhr

BILDUNG

MO., 15. JÄNNER

Montagsakademie

„Wie gelingt Integration von MigrantInnen und Geflüchteten am Arbeitsplatz“, (Univ.-Prof.in Dr.in Renate Ortlieb) Alpen-Adria-Mediathek, kostenlos, 19 Uhr

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag, ab 7 Uhr, stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

TransGourmet, (ehem. C+C Pfeiffer) Parkplatz, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag, 7 bis 15 Uhr

Flohmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr, Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher

FRAUEN

Frauenbüro der Stadt Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-3113; Infos: villach.at/frauen

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse

Für Frauen (mit Kinderbetreuung), Anmeldung unter T: 0 42 42 / 363 63, jeden Donnerstag, 9 Uhr

Englisch-Stammtisch

Park Café, jeden Freitag, 17 Uhr

DER RECHTSMEG IST AUSGESCHLOSSEN



GEWINN SPIEL

Buch-Neuerscheinung: Romantische Komödie

„In den Sternen geschrieben“

Julia Wernle, gebürtige Villacherin, die in Wien lebt und arbeitet, hat unter dem Pseudonym Dalia Jocelle ihren ersten Roman veröffentlicht. Die 26-Jährige liebt es, Geschichten zu erzählen und ihre Umgebung zum Lachen zu bringen. „In den Sternen geschrieben“ ist eine romantische Komödie: *Was wäre, wenn ein plötzlich auftauchender Brief verraten würde, dass deine erste große Liebe dich niemals gehen lassen wollte und hinter der Trennung bloß ein Missverständnis steckt! Ella hört auf ihr Herz, lässt das Schicksal die Karten neu mischen.*

Gewinnen Sie das Buch:

Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. Kennwort: „Dalia Jocelle“, Einsendeschluss 25. 1. 2018 daliajocelle.com

Silvester in unserer Altstadt

Mit Musik, dem Glücksrad und einem unterhaltsamen Kinderprogramm können Sie die letzten Stunden des ausklingenden Jahres in unserer Altstadt wunderbar genießen. Feiern Sie mit lieben Menschen dem Jahreswechsel entgegen. Hufeisenschmied Jakob Durchner gehört zu unserem Silvesterprogramm ebenso dazu, wie die Glück bringenden Rauchfangkehrer. Zukunftsdeuterin Esmeralda hat sich mit ihren Glaskugeln angekündigt. Auf der Hauptplatzbühne spielt die Band der Musikschule.

In den rustikalen Hütten warten kulinarische Köstlichkeiten und die nettesten Glücksbringer finden Sie bei den Standeln. Um Mitternacht begrüßt ein imposantes Feuerwerk das neue Jahr.



PROSIT 2018!

Sa, 31. Dez., Altstadt-Silvesterprogramm, 11 bis 15 Uhr



INDELSTUNDEN
GRUPPENSTUNDEN
INTENSIVKURSE IN DEN
WEIHNACHTSFERIEN

2. bis 5. Jänner 2018
je 4 Stunden

**Lernbetreuung in allen
Gegenständen
für alle Schultypen**

VILLACH, Leiningengasse 11

Tel. 0 42 42 / 21 88 66

UND 0 664 / 4 25 27 18

E-Mail: lerninstitut@aon.at

www.iq-lerninstitut.at

Italienisch-Kurse

der Dante Alighieri Gesellschaft Villach für Anfänger bis Fortgeschrittene. Quereinsteigen ist möglich. Infos: dante-villach.at

Mauro's Italienisch Sprachkurse

Infos unter T: 0664 / 492 33 25

Spanisch-Stammtisch

CIC, Köllpassage, jeden Freitag, 9.30 Uhr

Fremdsprachige Gottesdienste

Englisch: 2. und 4. SO. im Monat,

Kirche St. Jakob, 11 Uhr

Italienisch: 1. SO. im Monat,

Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr

Kroatisch: jeden SO.,

Kirche St. Martin, 13 Uhr

JUGENDZENTRUM

der Stadt Villach, Gerbergasse 29,

T: 0 42 42 / 205-3434;

Infos: ju.villach.at

DO., 21. DEZEMBER

X-Mas-Karaoke-Party

17 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz, Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt,

Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse bis Hans-Gasser-Platz, Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

SA., 23. DEZEMBER

Russische Weihnacht

Warmbaderhof, 16 Uhr

SO., 31. DEZEMBER

Sonntagsbrunch

im TART (Widmannngasse 16), 10 Uhr

Silvesterfeier

St. Johanner Kircherl, 20 Uhr

MO., 8. JÄNNER**Dreikönigsmarkt**

rund 200 Aussteller bieten ihre Waren an, Altstadt, 8 Uhr

DO., 18. JÄNNER**Literatur um 8 –****Bernhard Aichner**

liest aus seinem aktuellen Roman „Totenrausch“, begleitet von den „Talltones“; Bambergssaal (Parkhotel), 20 Uhr

FR., 19. JÄNNER**openStage – offene Bühne**

im TART (Widmannngasse 16), ein Mikro, eine kleine Bühne und 20 Minuten Zeit..., 20 Uhr

Beratungen**Elternberatungen**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr ([außer 4. Jänner 2018!](#)). Jeden 2. Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Felling von 14 bis 15 Uhr – Jeden 4. Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr ([außer 28. Dezember!](#)). Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr.

Kleinkinderimpfungen

Jeden Donnerstag, Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 8 bis 12 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr

CARITAS KÄRNTEN Kältetelefon:

0676 / 89 85 27 90 20, täglich von 20 Uhr abends bis 6 Uhr morgens – für alle frierenden Menschen und jene, die sich Sorgen machen.

CARITAS KÄRNTEN Familien- und

Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlgasse 3/1, T: 0 42 42 / 213 52, E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at

CARITAS KÄRNTEN Frauenbera-

tung am Bezirksgericht Villach, Kostenlose, anonyme Familien- und Scheidungsberatung. Jeden Dienstag, 8 bis 12 Uhr, Peraustraße 25, Zimmer 6/P.

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärden-Kurse (LBG) Kurse für Hörgeschädigte und Angehörige. lbg.at, beatrix.harb@lbg.at, T: 0664 / 914 36 00

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung, Peraustraße 23, T: 0 42 42 / 246 09, frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum

Kärnten bietet Orientierungshilfe; kostenlose, anonyme Beratungen;

BENEFIKONZERT

FR., 22. DEZEMBER, HL. KREUZKIRCHE, 19 UHR. Benefizkonzert des Polizeichors Villach zugunsten von „Kärntner in Not“. Mitwirkende: Julia Stießen (Harfe), Elias Keller („Der kleine Mozart“ am Klavier), Singgemeinschaft Köstenberg, „Young Roses“ (Finalisten bei der großen Chance der Chöre des ORF 2016) und der Polizeichor Villach. Sprecher: Anton Taferner.

TRIBUTE TO RINGFIRE GORDON

FR., 22. DEZEMBER, GASTHOF WIEGELE, 20 UHR. Im Gedenken an den im Oktober verstorbenen Rockmusiker Walter Schönleben alias „Ringfire Gordon“ (am Foto links, rechts Ferry Kropiunik) veranstalten seine Freunde unter dem Motto „Das ganze Leb'n für'n Rock'n'Roll“ ein Konzert, wie er es sich zum Abschied gewünscht hätte. Info: T: 0664 / 222 62 21

EISLAUFEN MIT VILLI

SA., 23. DEZEMBER, EISLAUFPLATZ AM RATHAUSPLATZ, 10.30 UHR. Actionreiche Präsentation des VSV-Nachwuchses am Eislaufplatz am Rathausplatz mit Schnuppermöglichkeit und Informationsstand des EC VSV. Helm und dicke Handschuhe sollten mitgebracht werden, Eisschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Anmeldung nicht erforderlich, alle Informationen vor Ort.

NEUJAHRSMARKT

MI., 27. DEZEMBER, OBERER UND UNTERER KIRCHENPLATZ, 8 UHR.

Hier finden Sie alles, was den Jahreswechsel zum lustigen, gemütlichen, rauschenden Fest macht. Von Vierklee bis Glücksschwein, von Hufeisen bis Fliegenpilz, lassen Sie sich überraschen.

Info: T: 0 42 42 / 46 600 villacheradvent.at

MINI MED STUDIUM

MO., 22. JÄNNER, PARACELUSSAAL (RATHAUS), 19 UHR.

„Wenn Hören und Verstehen zum Problem wird – Optimale Versorgung bei Altersschwerhörigkeit“, diesem Thema widmet sich Primarius Univ.-Prof. Dr. Hans Edmund Eckel (Klinikum Klagenfurt) in seinem kostenlosen Mini-Med-Vortrag und steht für Fragen zur Verfügung. Info: gesund.at



FOTO: POLIZEICHOR



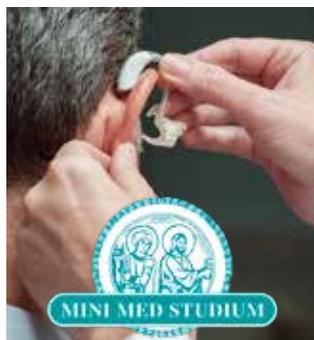
KK



OSKAR/HÖHER



STADTMARKETING/©HANNES PACHENIER



© STOCK.COM/ALEXANDRIS

Bibliothek, Völkendorfer Str. 23, T: 0 42 42 / 530 55, fgz-kaernten.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: T: 0 42 42 / 310 31, frauenhaus-villach.at

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsbauwerke, Klagenfurter Straße 68

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Infos zu diversen Selbsthilfegruppen (Anonyme Alkoholiker, Mobbing, Osteoporose, Alzheimer, Brustkrebs ...) auf selbsthilfe-kaernten.at oder unter T: 0 463 / 50 48 71

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), T: 0 42 42 / 23 29 40, Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr; Freitag, 8 bis 12 Uhr

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6, T: 0 42 42 / 543 12

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik

(für GKK Versicherte kostenlos, andere Kassen Selbstbehalt), Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung: T: 0 463 / 50 00 88 (Evelyn Riepan)

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige

Die Selbsthilfegruppe Schizophrenie soll durch den Austausch von Erfahrungen und Anregungen helfen, eine bessere Lebensqualität in der Realität zu erlangen. Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer T: 0650 / 410 40 64.

Familienberatung I:K

für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: „Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, ehemaliges Parkhotel, Moritschstr. 2/1. Info: T: 0677 / 61 40 16 54, inklusionkaernten.at, info@i-kt.n.at

Bei Streitfällen

kostenlose Konfliktberatung jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102, T: 0650 / 320 36 60

Mediations-Plattform

„Freie Berufe“: mediationsplattform.at

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Mo–Fr, 8–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, T: 0 42 42 / 363 63

Sprechtag der Villacher Rechtsanwältinnen
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14–16 Uhr, keine Voranmeldung

FR., 12. JÄNNER
Mietrechtssprechtag
Kostenlose Beratung in Mietrechtsfragen durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang 1, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG
Gerhard EBNER
Franz FRÜHSTÜCK
John GOLDINGHAM

ZUM 85. GEBURTSTAG
Wilhelm BLANKENHAGEN
Reingard GOTTSCHLING
Hildegard ULBING

ZUM 90. GEBURTSTAG
Maximilian EPPICH
Elisabeth LEGNAR
Auguste LOGAR
Maria SCHOBER
Berta STICH

ZUM 91. GEBURTSTAG
Wilfried LOIPOLD
Elfriede MAYRHOFER-KITZBERGER

ZUM 92. GEBURTSTAG
Gertrude DENZEL
Ida STRACHE

ZUM 94. GEBURTSTAG
Ludmilla MÖDLHAMMER

ZUM 95. GEBURTSTAG
Liselotte DAUM

ZUM 97. GEBURTSTAG
Elisabeth SCHRAGL

ZUM 106. GEBURTSTAG
Olga FYALA

GEBURTEN

Kidway shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
04242-2800283 www.kidway.at

SA., 4. NOVEMBER
Leo Franz
Sohn von Sabrina Schrodi und Christian Stocker



DI., 7. NOVEMBER
Arik Noé Herrmann
Sohn von Catalina Della Maggiora und Kai Wilhelm Haselsberger

FR., 10. NOVEMBER
Andrej
Sohn von Snežana und Danijel Antonić

SA., 11. NOVEMBER
Lian Luca
Sohn von Melanie Pichler

Paulina
Tochter von Bianca Daniela und Ing. Matthias Lauritsch

MO., 13. NOVEMBER
Ariana
Tochter von Jasmina und Ing. Danijel Bagar

Camille Monica Carmen
Tochter von Ruth Cynthia und Sébastian Bruno Franck Sicre

DO., 16. NOVEMBER
Charlotte Sophie
Tochter von Jennifer und MMag. Hannes Gfrerer

SA., 18. NOVEMBER
Lina
Tochter von Franziska Ursula Egarter und Christian Arnold Markatsch

SO., 19. NOVEMBER
Valerie Christin
Tochter von Dr.in Stefanie Christin Aichholzer und Dr. Dr. Gernot Roland Kosche

DI., 21. NOVEMBER
Gabriel
Sohn von Maria und Andreas Schuster

MI., 22. NOVEMBER
Rafael Georg
Sohn von Gloria Helena und Hannes Michael Christian Wernisch

DO., 23. NOVEMBER
Dominik Markus
Sohn von Mag.a Katrin Pacher und Dipl.-Ing. Markus Prasser

HOCHZEITEN

SA., 18. NOVEMBER
Ivan Vodarić, Cres (Kroatien) und Denise Hofer, Stockenboi

FR., 24. NOVEMBER
Drago Sojer und Sabine Obersteiner, beide Villach

www.stempeltrixi.at
... die mit der eigenen Werkstatt

FROHE WEIHNACHTEN wünscht Fam. Ehardt

Hudelist & Ehardt
seit 1933

- STEMPEL
- SCHILDER
- GRAVUREN
- TROPHÄEN

Wildschutz und Feuerwerke

Die Wildschutzverordnung ist seit 15. November 2017 wieder in Kraft (bis 31. Juli des darauffolgenden Jahres): Hundehalter sind verpflichtet, innerhalb des geschlossen verbauten Gebietes der Stadt Villach ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können. Außerhalb des geschlossen verbauten Gebietes der Stadt Villach sind alle Hunde an der Leine zu führen. Dies dient zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.

Feuerwerke außerhalb des Ortsgebiets

Seit 1. Oktober 2017 ist eine Novelle des Kärntner Naturschutzgesetzes in Kraft. Unter anderem ergeben sich aufgrund der neuen Fassung des Kärntner Naturschutzgesetzes weitere bewilligungspflichtige Maßnahmen, insbesondere soll die Verwendung bestimmter Feuerwerke außerhalb des Ortsgebiets (in der freien Landschaft) bewilligungspflichtig sein. Dabei wird auf die Verwendung der Klassen der pyrotechnischen Gegenstände abgestellt, für die ein Nachweis der Fachkenntnisse erforderlich ist (§ 17 Abs. 2 Pyrotechnikgesetz 2010: Kategorien F4, T2, S2 und P2). Die notwendigen Fachkenntnisse sind im § 17 Abs. 3 und 4 Pyrotechnikgesetz festgelegt. Ferner erfolgt eine genaue Regelung der Bewilligungspflichten für Himmelsstrahler, Photovoltaikanlagen und bestimmte Leitungsanlagen sowie Windkraftanlagen.

Achtung Hundehalterinnen und Hundehalter! Achten Sie bitte auf die korrekte Haltung Ihrer Tiere, um Wildschaden zu vermeiden!



Bauen und Wohnen in Kärnten



Das **neue Wohnbauförderungsgesetz** des Landes Kärnten, das **am 1. Jänner 2018 in Kraft tritt**, eröffnet den Häuslbauern viele Möglichkeiten und entlastet die Mieter. Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Kärntnerinnen und Kärntner. Auskünfte gibt die Abteilung 2 – Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau in der Kärntner Landesregierung (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Die Einkommensgrenze für den Erhalt einer Wohnbauförderung wurde angehoben: Ein-Personen-Haushalt 38.000 Euro, Zwei-Personen-Haushalt 55.000 Euro, jede weitere Person 6.000 Euro.
- Die Auflagen für Häuslbauer wurden entschärft – die Baubewilligung reicht für die Basisförderung aus, jedoch dürfen keine fossilen Brennstoffe (Kohle-, Öl-, Strom-, Infrarotheizung) verwendet werden. Es gibt Bonusbeträge für höhere Energieeffizienz, Jungfamilien, Bauen im ländlichen Raum, etc.
- Die Zinsen der Förderkredite wurden gesenkt und bewegen sich zwischen 1,0 und 1,5 Prozent.
- Es kann auch ein Einmalzuschuss (Häuslbauerbonus) in Höhe von 7.000 oder 10.000 Euro (je nach Energiekennzahlen) beantragt werden
- Wer sein Eigenheim barrierefrei bzw. altersgerecht umbauen möchte, kann dafür spezielle Förderungen beantragen.
- Gefördert wird auch eine thermisch-energetische Sanierung, inklusive Vor-Ort-Energieberatung und Sanierungsscoach. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Förderungskredit und Einmalzuschuss.
- Zur Belebung von Stadt- und Ortszentren sowie zur Reaktivierung von nicht mehr genutzten Gebäuden wird die Schaffung von Wohnraum im Altbestand gefördert; für den eigenen Wohnbedarf und für den Zweck der Vermietung.
- Auch für Mieter bietet das neue Gesetz massive Verbesserungen: im gemeinnützigen Wohnbau können Mieter künftig schon bei Erstbezug einer Wohnung für das Aufbringen der Grundkostenbeiträge einen Eigenmittlersatzkredit beantragen.
- Die hohen Mietzinssprünge (bislang im 21. und 41. Jahr nach Erstbezug) entfallen künftig.
- Die Wohnbeihilfe wird mit 1. Jänner 2018 angehoben. Anrechenbarer Wohnungsaufwand und Betriebskosten werden je nach Haushaltsgröße um zehn bis 13 Prozent erhöht. Infos unter: portal.ktn.gv.at/wbh_or

TODESFÄLLE

FR., 3. NOVEMBER
Mag.a Claudia Nanut (60)

MI., 8. NOVEMBER
Dipl.-Ing. Wolfgang Gärtner (85)

DO., 9. NOVEMBER
Ewald Zimmermann (87)

FR., 10. NOVEMBER
Johannes Lamprecht (89)

SA., 11. NOVEMBER
Josef Sabutsch (77)

SO., 12. NOVEMBER
Cölestine Keimel (94)

MO., 13. NOVEMBER
Paul Lauritsch (75)

DI., 14. NOVEMBER
Heimo Buxbaumer (65)
Sieglinde Holder (78)
Gabriele Tscheinig (70)

DO., 16. NOVEMBER
Gertrud Woronka (89)
Katharina Angelo (90)

FR., 17. NOVEMBER
Siegfried Moser (89)
Barbara Onitsch (91)
Maximilian Danzlehner (85)

SA., 18. NOVEMBER
Frieda Schnell (86)

SO., 19. NOVEMBER
Maria Jost (89)

MO., 20. NOVEMBER
Adolf Pernull (95)

DI., 21. NOVEMBER
Margaritha Thume (79)

MI., 22. NOVEMBER
Hermann Garnitschnig (89)
Gerald Aichernig (51)
Leo Mörtl (78)

FR., 24. NOVEMBER
Johann Walch (84)

SA., 25. NOVEMBER
Adolf Kaplan (79)
Paula Liesinger (88)

DO., 30. NOVEMBER
Maria Najemnik (92)



Amtstafel und offene Stellen

Mit einem Klick bestens informiert:

villach.at/amtstafel Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Offene Stellen bei der Stadt Villach:

villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.



VILLACHER LERNINSTITUT
seit 1984 in Villach
Italienerstraße 2/2.Stock
Tel. 0 650 / 75 00 795
E-Mail: villacherlerninstitut@gmx.at

5 Tage INTENSIVKURS in den Weihnachtsferien ab 2.1.2018

In allen Gegenständen für alle AHS- u. BHS-Schulen.
Einzelstunden jederzeit möglich!

Kompetenzorientiertes Lernen,
keine Verträge – keine Anmeldegebühr

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!




:tag der offenen tür
12. Jänner 2018 | 12 bis 19 Uhr

WIRTSCHAFT KUNST MODE MEDIEN

CHS VILLACH
Richard-Wagner-Straße 8
www.chs-villach.at | [f](https://www.facebook.com/CHSVillach) CHS Villach

Kirchliches

KATHOLISCHE STADTKIRCHE

Dekanatsamt Villach, Kirchensteig
2, T: 0 42 42 / 56 56 81,
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND

Oberer Kirchenplatz 9,
Jugendzentrum St. Jakob,
Infos/Anmeldung,
T: 0676 / 87 72 24 66,
[facebook.com/
katholischejugend.villach](https://facebook.com/katholischejugend.villach)

ELTERN-KIND-TREFFEN

der Villacher Pfarren;
Info: Waltraud Kraus-Gallob,
T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A.B. Villach, Hohenheimstraße 3
(Kirche im Stadtpark),
T: 0 42 42 / 236 24,
villach-evangelisch.at
Di., 8-12 u. Fr. 13-17 Uhr

VILLACH NORD

Adalbert-Stifter-Str. 21,
T: 0 42 42 / 237 95,
evang@villachnord.at,
villachnord.at

ST. RUPRECHT

St. Ruprechter Platz 6,
struprecht-evangelisch.at

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt Burgkapelle, Burgpl. 1,
T: 0664 / 304 60 20,
alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN

T: 0664 / 221 17 11,
jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Agnes-Greibl-Straße 17,
nak-ktn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Karma Kagyü,
Diamantweg, Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70,
diamantweg.at

BAHAI

Hauptplatz 14, 2. Stock,
bahai-villach@hotmail.com

KIRCHE JESU CHRISTI, DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE (MORMONEN)

Martiniweg 3, T: 0650 / 232 22 16,
fuerdiefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57,
villach.lifechurch.at

EVANGELIKALE GEMEINDE VILLACH

Dr. Karl-Renner-Platz 2 a,
T: 0650 / 910 93 09,
eg-villach.org

EVANGELIUMSZENTRUM VILLACH

Hauptplatz 14, 1. Stock
T: 0699 / 1052 17 09,
www.evz-villach.at

FREIE CHRISTENGEMEINDE PFINGST-GEMEINDE VILLACH

Vassacherstr. 28,
T: 0699 / 11 84 89 20,
fcg-villach.fcgoe.at

KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS ADVENTISTEN

Kasmanhuberstraße 1a,
T: 0 42 42 / 272 14,
villach.adventisten.at

Die KTS - Kärntner Tourismusschule stellt an den

OPEN HOUSE DAYS

19. Jänner, 12 - 18 und 20. Jänner, 9 - 12 Uhr

neben dem 2-jährigen Kolleg für Tourismus und der 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Tourismus (Hotelmanagement mit IT und internationales Tourismusmanagement) auch den neuen Schwerpunkt „Tourismus und Pferdewirtschaft“ in Kooperation mit der LFS Stiegerhof vor.

www.kts-villach.at



Kärntner
Tourismus
Schule

LAND KÄRNTEN

Bezahlte Anzeige

villach :stadt

Abgaben

Wichtiger Hinweis zur Kommunalsteuer!

Das Kommunalsteuergesetz sieht unter anderem vor, dass im Falle der Aufgabe einer Betriebsstätte (dazu zählt auch die Verpachtung, Veräußerung, Änderung der Unternehmensbezeichnung, Änderung der Gesellschaftsform oder sonstige Übertragung einer Betriebsstätte auf eine andere Person) die Kommunalsteuererklärung binnen einem Monat ab Aufgabe abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat verpflichtend elektronisch im Wege von Finanz-Online zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung hat die Einleitung eines Strafverfahrens zur Folge und kann auch zusätzlich zur Vorschreibung eines Verspätungszuschlages führen.

Zur Vermeidung dieser Maßnahmen werden daher jene Abgabepflichtigen, die ihre unternehmerische Tätigkeit beendet haben, ersucht, die Kommunalsteuererklärung ohne weitere Aufforderung innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit abzugeben.

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T: 0 42 42 / 205-5416, -5417 oder -5418

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit eine Leermeldung mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

villach :stadt

Abgaben

Änderung – Wasserbezugsgebührenverordnung

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 1. Dezember 2017 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2018, nachstehende Änderung der Verordnung, mit der Wasserbezugsgebühren und eine Wasserzählergebühr (Wasserbezugsgebührenverordnung) für die Bereitstellung, für die Möglichkeit der Benützung und die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindewasserversorgungsanlage des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet im Bereich der Stadt Villach ausgeschrieben werden, beschlossen: Die Wasserbezugsgebühren werden mit Wirkung 1. Jänner 2018 gemäß § 2 Abs. 1 als Bereitstellungsgebühr, für die Bereitstellung der Gemeindewasserversorgungsanlage und für die Möglichkeit ihrer Benützung (Abs. 2), und als Benützungsgeld, für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindewasserversorgungsanlage (Abs. 3), ausgeschrieben. Gemäß § 3 Abs. 1 ist mit Wirkung 1. Jänner 2018 die Bereitstellungsgebühr für jene Grundstücke oder Objekte zu entrichten, für die ein Anschlussauftrag erteilt oder ein Anschlussrecht eingeräumt wurde und wird die Höhe dieser Bereitstellungsgebühr gemäß Abs. 2 mit dem 70-fachen des Gebührensatzes festgelegt. Gemäß § 6 ist eine jährliche Wasserzählergebühr pauschal für jeden Wasserzähler zu entrichten und beträgt diese: **Mit Wirkung 1. Jänner 2018:**

Q3: 4 m³ - Wasserzähler 12,00 Euro (inkl. 10 % USt.)

Q3: 10 m³ - Wasserzähler 12,00 Euro (inkl. 10 % USt.)

Q3: 16 m³ - Wasserzähler 26,40 Euro (inkl. 10 % USt.)

Einen Fehler in Ausgabe Nr. 14 möchten wir hier richtigstellen!

Die Preisübergabe des Gewinnspiels „Quiz der 1000 Fragen“ von Oktober 2017 hat natürlich im **Mielecenter Olsacher Villach**, in der Ossiacher Zeile stattgefunden. Christian u. Silvia Wieser, Josef Olsacher und das Radio Kärnten Team gratulieren dem Gewinner nochmals recht herzlich!

**Ganzer Karton
auf leeren Magen ...
ich bin VOLL!**

**... tja, mach' den
Karton klein, schon
geht mehr rein!**



VILLACH VOLL IM «TRENNT»

Nähere Informationen finden Sie auf www.villach.at